



Jan Kirk ♦ Nicole Kirk ♦ Lenard Straube ♦ Sina Löscke

Für mehr Schatten, Kühlung & Aufenthaltsqualität

Unser Weg zu einem baumstarken Halver

Vorschläge und Empfehlungen für Baumneu- und -ersatzpflanzungen in Halvers Innenstadtbereich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Potential für schnelle Erfolge, wenn wir diese wollen	4
1. Zusammenfassung: Das Wichtigste auf einen Blick	5
2. Die Bedeutung gesunder Park- und Straßenbäume in Zeiten des extremen Klimawandels	7
3. Ursachen für die schlechte Gesundheit der Straßen- und Parkbäume in Halver	11
4. Einfache Baumschutzmaßnahmen mit schneller Wirkung	13
5. Baumschutz und -pflanzplanung als Aufgabe der Stadtentwicklung	16
6. Ein Konzept für Neu- und Ersatzpflanzungen von Park- und Straßenbäumen in Halver	18
6.1 Baumpflanz-Allianzen: Gemeinsam für ein baumstarkes Halver	19
Allianz mit der WHS	19
Allianz mit den Eignern der Parkplätze an den Halveraner Supermärkten	20
6.2 Grundvoraussetzungen für erfolgreiche Neu- und Ersatzpflanzungen	21
6.2 Für Halver relevante Pflanzgruben-Typen	22
Pflanzgruben nach FLL-Empfehlungen	22
Pflanzgruben nach dem Stockholmer Modell	23
Notwendige Überplanungen	24
6.3 Standortvorschläge für Pflanzungen nach FLL-1-Empfehlung	24
Hagedornstraße/Altes Bahngelände	24
Hagedornstraße - Gehweg auf der stadtabgewandten Seite	25
Park Villa Wippermann	25
Grünstreifen am Feuerwehrgerätehaus Mitte	27
Schützenstraße - Höhe Rathauspark	28
Von-Vincke-Straße / Kreisel mit B229	28
6.4 Standortvorschläge für Pflanzungen nach FLL-2-Empfehlungen	29
Fachmarktzentrum/Tannenweg	29
Bahnhofstraße / Höhe Fachmarktzentrum	30
Frankfurter Straße / Abschnitt Schützenstraße-Bahnhofstraße	32
Thomasstraße/Rathaus	34
Südstraße	34

Areal rund um Halvers AFG und Humboldt-Schule	35
6.5 Standortvorschläge für Pflanzungen und Standortsanierungen nach dem Stockholmer Modell	35
ZOB an der Sparkasse	36
Schulstraße und Mittelstraße	38
Berliner Platz (einschließlich Neuplanung und Entsiegelung des Parkplatzes)	38
Von-Vincke-Straße	38
6.7 Schutz und Bewässerung: Wichtige Pflegearbeiten für neu gepflanzte Park- und Straßenbäume in Halver	39
Schutzmaßnahmen	39
Bewässerungskonzept	40
6.8 Langfristige Finanzierung	42
Förderprogramm Natürlicher Klimaschutz in Kommunen	42
Baumpatenschaften: Bürger:innen/Unternehmen sponsern Eigenanteil	43
Ein erstes Kostenangebot zur Orientierung	43
7. Sanierung von Altbaum-Standorten im Rahmen von Bauarbeiten im Straßen- und Gehwegbereich	43
8. Öffentlichkeitsarbeit: Kampagnen für mehr Baumpflanzungen und Baumschutz in Halver	44
8.1 Informieren	44
8.2 Aktivieren	45
8.3 Webbasierte, öffentlich zugängliche Datenbank-Lösung für das Baumkataster	46
9. Die nächsten Schritte – Aufgaben und Verantwortlichkeiten	46
Stadtverwaltung	47
Arbeitskreis Energie & Umwelt	47
Baumverein	48
10. Anlage	48
1. Ausführliche Potenzialflächenanalyse für Baumpflanzungen in Halvers Innenstadtbereich, inkl. Pflanzgrubentyp, Baumart und einer punktuellen ersten Kostenschätzung.	48
2. Angebot eines regionalen Gärtners und Landschaftsbauers an den Baumverein (beispielhaft für ausgewählte Pflanzprojekte der Stadt)	48

Vorwort: Potential für schnelle Erfolge, wenn wir diese wollen

Mit diesem Baumpflanzkonzept wollen wir eine Zeitenwende für Halver einleiten. Vorbei sind die Jahrzehnte, in denen zum einen die Existenz von Park- und Straßenbäumen als selbstverständlich betrachtet wurde; und zum anderen in den meisten Teilen von Stadtverwaltung, Politik und Bürger:innenschaft die Überzeugung herrschte, abgängige Bäume seien weder ein Verlust noch ein ernstzunehmender Schaden für unsere Gemeinschaft und ließen sich schon irgendwann und irgendwie auf einfache Weise nachpflanzen.

Nach einem Extremsommer mit vier aufeinanderfolgenden Hitzewellen und einer nie dagewesenen Trockenheit wirkt diese bis vor Kurzem in Halver gelebte Vorstellung wie aus der Zeit gefallen. **Gesunde Park- und Straßenbäume sind in Zeiten des akuten Klimawandels für Stadtbewohner überlebenswichtig und das wirksamste Werkzeug zum Hitze- und Gesundheitsschutz.**

Halver bietet viele Flächen, auf denen wir mit vergleichsweise einfachen Mitteln Bäume fachgerecht pflanzen können. Nichtsdestotrotz kosten Neu- und Ersatzpflanzungen Geld. Das heißt, es müssen ausreichend Mittel im städtischen Haushalt eingeplant werden.

Wenn wir jetzt Pflanz-Prioritäten setzen, Projekte planen und die zur Verfügung stehenden Fördermittel beantragen, können wir bis zum Ende des Jahres 2028 mehr als 140 neue Park- und Straßenbäume in Halver sach- und fachgerecht pflanzen. Denn nur in einer richtig umgesetzten Pflanzgrube haben die Jungbäume auch in einem sich ändernden Klima bestmögliche Überlebenschancen. Überbaute Pflanzgruben bieten zudem den Vorteil, dass ihre Oberfläche größtenteils von Fußgänger:innen begangen (FLL-2-Grube) und im Ausnahmefall (Stockholmer Modell) auch befahren werden kann, ohne dem Baum zu schaden.

Wir können auf Grundlage dieses Konzeptes also schnell große Fortschritte erzielen. Dazu braucht es jedoch verwaltungs- und fraktionsübergreifende Entschlossenheit und den festen Willen aller Verantwortlichen, Bäumen ihre überlebenswichtige Rolle in unserem Innenstadtbereich endlich auch zuzugestehen.

Jan & Nicole Kirk, Lenard Straube und Sina Löschke

Halver, den 23. August 2026

Titelbild-Collage: Nicole & Jan Kirk (Grünstreifen), Baumschule Lorenz von Ehren (Baum)

Wir bedanken uns bei René Kopp, Jana Schrage und Nele Kirk, die dieses Konzept kritisch gegengelesen und es mit Ideen und Vorschlägen bereichert haben.

Unser Dank geht außerdem an die Baumschule Lorenz von Ehren sowie an die Van den Berk Baumschulen. Beide Unternehmen haben uns die Nutzungserlaubnis für Baumfotos erteilt, mit deren Hilfe wir dann die Collagen erstellen konnten.

1. Zusammenfassung: Das Wichtigste auf einen Blick

Das Konzept „Unser Weg zu einem baumstarken Halver“ fordert einen grundlegenden Wandel im Umgang mit Straßen- und Parkbäumen. Ziel ist es, Bäume besser zu schützen, mehr neue Bäume zu pflanzen und damit Schatten, Kühlung und Aufenthaltsqualität in Halver zu verbessern. Bis Ende 2028 sollen 146 neue Park- und Straßenbäume fachgerecht gepflanzt werden.

Bestehende Bäume schützen und erhalten

Der Erhalt alter und großer Bäume hat höchste Priorität. Sie erfüllen wichtige Funktionen für Klima- und Gesundheitsschutz, die ein neu gepflanzter Baum erst nach Jahrzehnten erreicht. Deshalb sollen bestehende Bäume besser vor Beschädigungen, Bauarbeiten, parkenden Autos, Hitze und Trockenheit geschützt werden.

Baumschutz in die Stadtplanung integrieren

Bei Straßenbauarbeiten, Gehwegsanierungen und anderen Bauprojekten soll der Zustand der vorhandenen Bäume künftig automatisch mitberücksichtigt werden. Baumstandorte sollen bei Bedarf verbessert und neue Pflanzmöglichkeiten von Anfang an eingeplant werden. Mit neuen Ideen mehr Stadtgrün zu schaffen, muss ein integraler Teil der Stadtplanung werden.

Neue Bäume fachgerecht pflanzen

Neupflanzungen sollen nicht nur zahlenmäßig erfolgen, sondern von fachkundigen Dienstleistern so geplant und umgesetzt werden, dass die Bäume langfristig gute Überlebenschancen haben. Dazu gehören geeignete Pflanzgruben, passende Baumarten, ausreichend Platz für Wurzeln sowie eine zuverlässige und fachgerechte Pflege und Bewässerung.

Neue Baumpflanzungen sind in Halver zum Beispiel an folgenden Standorten dringend geboten und mithilfe der genannten Pflanzgruben-Typen auch schnell umsetzbar:

- auf beiden Seiten der Hagedornstraße,
- im Tannenweg im Bereich des Fachmarktzentrums,
- im Grünstreifen vor dem Feuerwehrgerätehaus Mitte,
- im weiteren Verlauf der Schützenstraße auf beiden Seiten,
- im Park an der Villa Wippermann,
- in der Bahnhofstraße rund um den Kulturbahnhof sowie auf dem Bürgersteig zum Fachmarktzentrum,
- in der Frankfurter Allee,
- in der Von-Vincke-Straße / Kreisel mit der B229,
- am ZOB sowie bestenfalls auf dem Vorplatz der Sparkasse.

Alte Baumstandorte verbessern

Wo möglich, sollen vorhandene Altbäume durch Standortverbesserungen erhalten werden. Dazu gehören beispielsweise Bodenbelüftung, geeignete Substrate und umfassende

Sanierungen der Pflanzgruben. Solche Maßnahmen können besonders kostengünstig mit ohnehin geplanten Straßen- oder Gehwegsanierungen verbunden werden.

Finanzierung sichern

Für die Umsetzung sollen Fördermittel genutzt werden. Das Konzept verweist insbesondere auf das Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“, über welches ein erheblicher Teil der Kosten gefördert werden kann. Die Stadt Halver muss dennoch investive Eigenmittel bereitstellen. Zusätzlich werden städtische Baumpatenschaften und Spenden von Bürger:innen und Unternehmen vorgeschlagen.

Bürger:innen einbeziehen

Die Bevölkerung soll stärker für den Wert der Stadtbäume sensibilisiert und aktiv beteiligt werden – beispielsweise durch Informationskampagnen, Baumpatenschaften und weitere Mitmachangebote. Außerdem soll das Baumkataster digitalisiert und öffentlich zugänglich gemacht werden.

Fazit

Die zentrale Forderung des Konzepts lautet: Bestehende Bäume konsequent schützen, neue Bäume fachgerecht pflanzen und den Baumschutz dauerhaft in der Stadtplanung verankern.

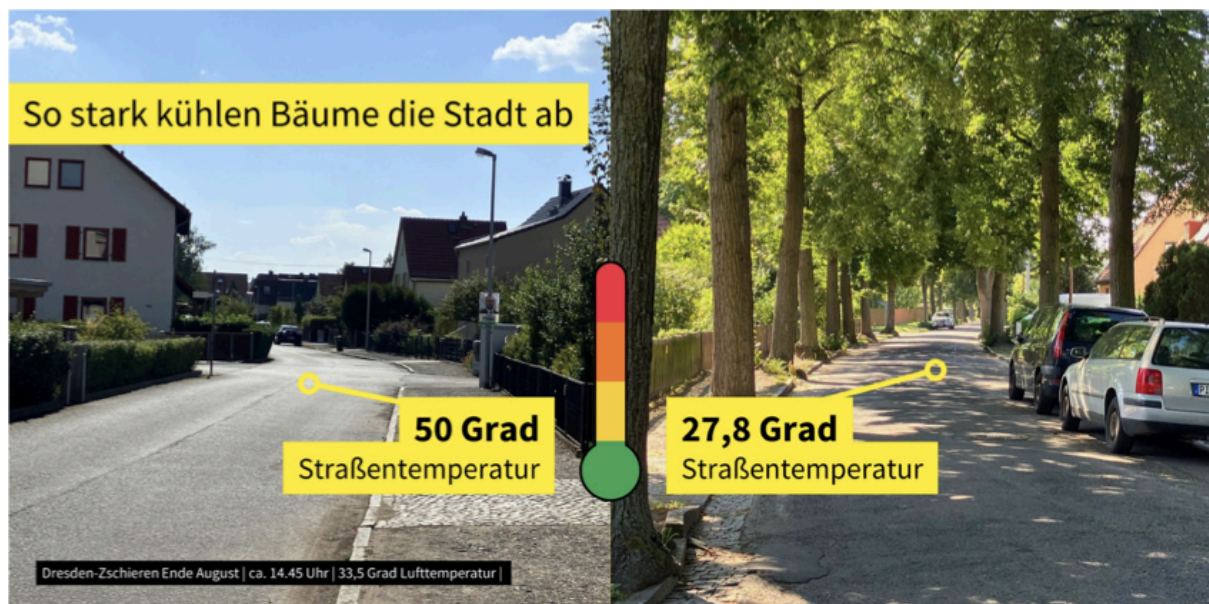
Bäume sollen dabei als wichtige naturbasierte Klima- und Hitzeschutzinfrastruktur verstanden werden. Für eine erfolgreiche Umsetzung braucht es vor allem politische Unterstützung und Entschlossenheit, ausreichende finanzielle Mittel, eine bessere Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung, die Offenheit der Verantwortlichen, externe Fachleute einzubeziehen sowie die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern.

2. Die Bedeutung gesunder Park- und Straßenbäume in Zeiten des extremen Klimawandels

Die Begrünung und Verschattung von Städten mithilfe gesunder Park- und Straßenbäume gehört zu den wichtigen naturbasierten Klima-Anpassungsmaßnahmen. Bäume verschatten Straßen und Wege und sorgen durch die Verdunstung an ihrer Blattoberfläche für Kühlung in der unmittelbaren Umgebung. Dieser Kühleffekt ist so hoch, dass er insbesondere in Zeiten extremer Hitzewellen, wie wir sie im Juni und Juli 2026 erlebt haben, die Aufenthaltsqualität und somit auch die Lebensqualität in Städten enorm erhöht.

Wo große, gesunde Bäume stehen und für Schatten und Kühlung sorgen, können Menschen – insbesondere jene mit Vorerkrankungen – auch an warmen bis heißen Sommertagen alltägliche Wege durch die Stadt zurücklegen, ohne zusätzliche gesundheitliche Risiken einzugehen. Das Pflanzen und Pflegen der Bäume und Grünflächen dient somit dem Hitze- und Gesundheitsschutz der gesamten Stadtbevölkerung.

Gesunde Park- und Straßenbäume erfüllen allerdings noch viele weitere Funktionen. Sie produzieren Sauerstoff und stärken lokale Winde, die Straßenzüge und Viertel durchlüften. Außerdem filtern sie Staub aus der Luft, verringern die Lärmbelastung und dienen Vögeln, Insekten und Kleinsäugetern als Lebensraum. Obendrein stärken sie die mentale Gesundheit der Stadtbewohner. Die Bäume steigern somit die Lebensqualität einer Stadt auf vielfache Weise und bereichern die urbane Artenvielfalt. Darüber hinaus nehmen sie Kohlendioxid aus der Atmosphäre auf und speichern den enthaltenen Kohlenstoff in ihrer ober- und unterirdischen Biomasse. Sie tragen auf diese Weise zur Minderung der CO₂-Konzentration in der Atmosphäre bei.



Welchen Temperaturunterschied bewirken große, gesunde Straßenbäume an heißen Sommertagen?

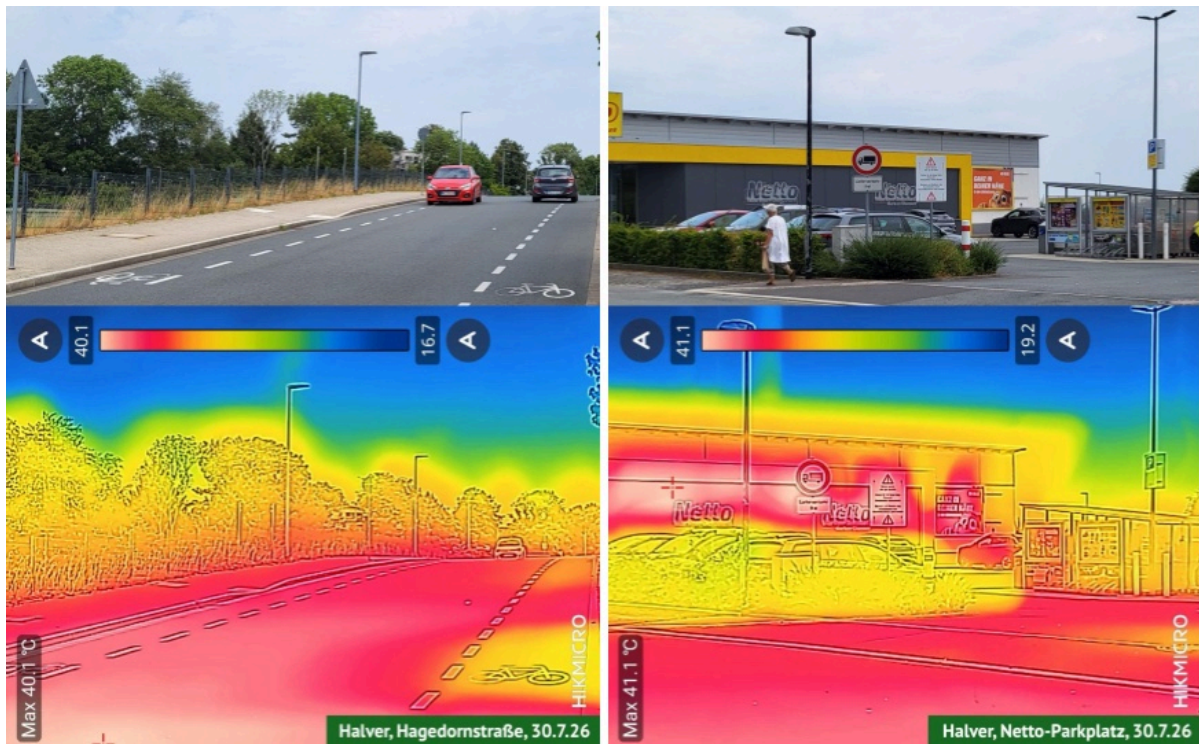
Foto: [Stadt Dresden, Facebook](#)

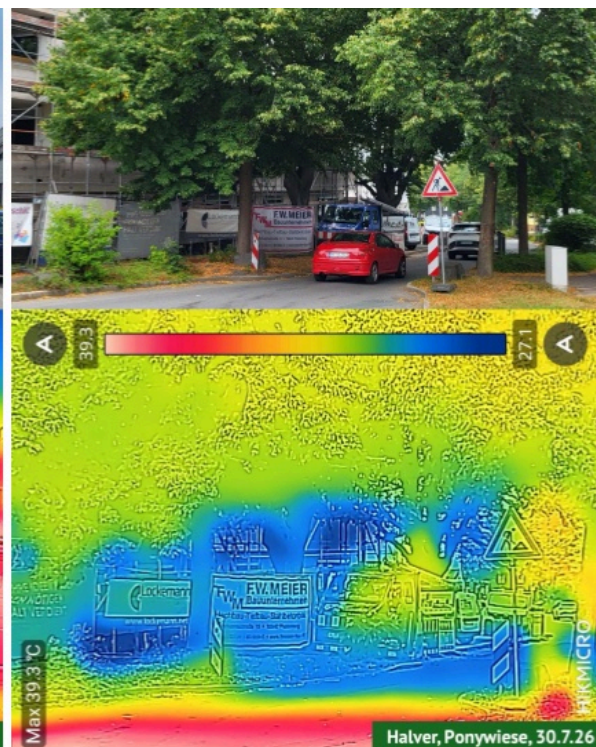
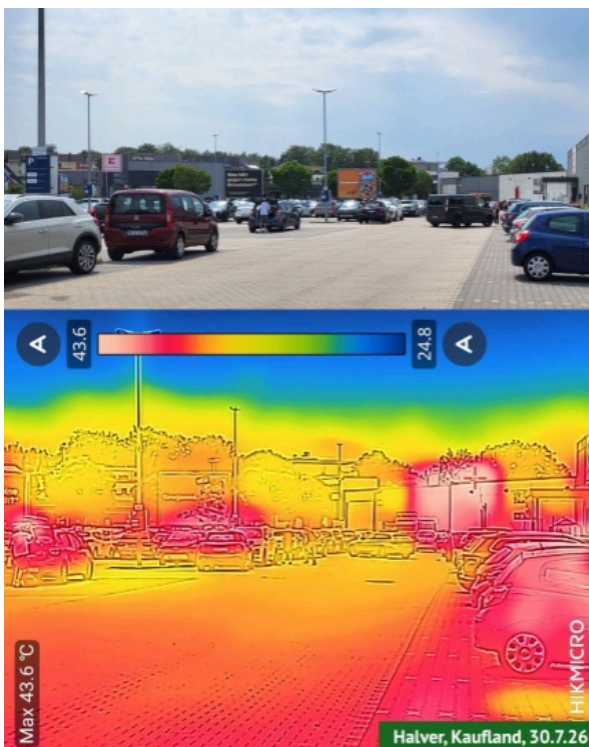
Stadtbäume sind Hitze- und Gesundheitsschutz

Während der Hitzewellen im Sommer 2026 sind nach Angaben des Robert-Koch-Instituts bis zum 20. August 2026 rund 14.000 Menschen an den Folgen einer zu hohen Hitzebelastung gestorben. Das waren mehr hitzebedingte Sterbefälle als in jedem einzelnen Jahr seit 2016 ([Wochenbericht des RKI](#) & [tagesschau.de](#)).

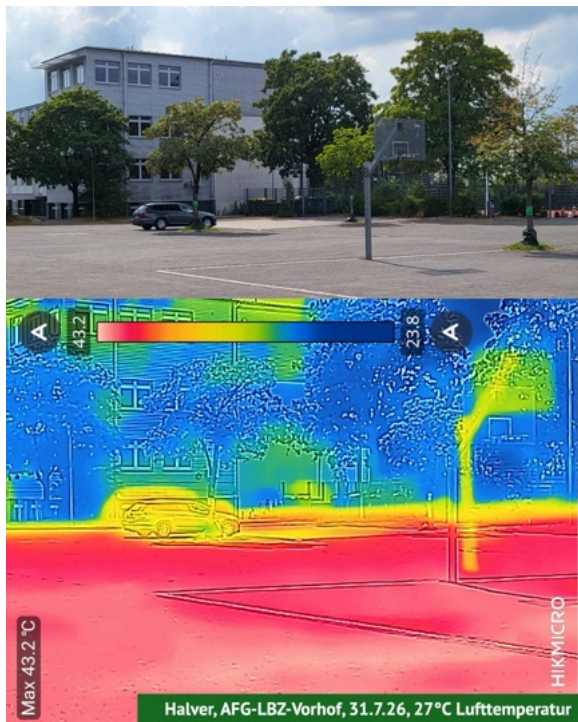
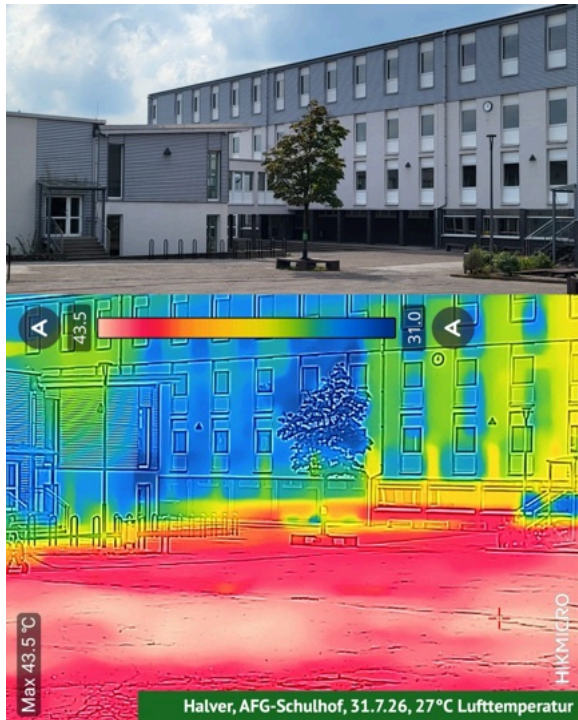
Extreme Hitze ist vor allem für ältere Menschen gefährlich. Da Halvers Bevölkerung durch einen hohen Anteil älterer Bürger:innen gekennzeichnet ist, gehört der Hitzeschutz zu den dringendsten Aufgaben im Rahmen der kommunalen Klimaanpassung.

Am 30. Juli 2026 sind wir um die Mittagszeit mit einer Wärmebildkamera durch Halvers Innenstadt gelaufen und haben sowohl die versiegelten Hitze-Hotspots der Stadt als auch Straßenzüge mit Beschattung durch große Straßenbäume fotografiert. Die Aufnahmen zeigen, wie groß die Gefahr und der Handlungsdruck sind.





Wärmebild-Aufnahmen von öffentlichen Straßen und Plätzen in Halver am 30. Juli 2026, zwischen 13:00 und 13:30 Uhr, Wetter: 33 Grad Celsius Lufttemperatur, Himmel bewölkt. An einem Tag mit direkter Sonneneinstrahlung wäre es noch deutlich heißer gewesen. Fotos: Sina Löschke



Wärmebild-Aufnahmen des AFG-Schulhofes in Halver am 31. Juli 2026, etwa 16:00 Uhr, Wetter: 27 Grad Celsius Lufttemperatur, Himmel leicht bewölkt. An einem Tag mit direkter Sonneneinstrahlung wäre es noch deutlich heißer gewesen. Fotos: Sina Löschke

3. Ursachen für die schlechte Gesundheit der Straßen- und Parkbäume in Halver

Gesunde, imposante Park- und Straßenbäume waren bislang ein Markenzeichen unserer Stadt. In der gesamten Kommune stehen circa 5700 Straßen- und Parkbäume, viele davon auch in Halvers Innenstadt.

Nach der Zählung des Baumvereins Halver hat unsere Stadt jedoch allein in den zurückliegenden sechs Jahren mindestens 76 ihrer großen Park- und Straßenbäume im innenstadtnahen Bereich verloren (Tabelle 1).

Viele weitere Bäume zeigen derzeit akute gesundheitliche Schäden, sodass auch sie voraussichtlich in den kommenden 3 bis 5 Jahren sterben werden und sich die Zahl der Abgänge gegebenenfalls verdoppeln wird.

Tabelle 1: Liste der entfallenen Park- und Straßenbäume seit 2020

 Der Baumverein Verein zur Förderung der Bäume in Halver e.V. Stand 22.08.2026	
Seit 2020 entfallene Stadtbäume in Halver ohne Forst, Neubaugebiete und städtische Bauprojekte	
Straße	Anzahl entfallener Bäume
Von-Vincke-Straße	2
Auf den Kuhlen	7
Danziger Straße	2
Schulstraße	3
Leibnizstraße	4
Humboldtstraße	9
Bahnhofstraße	7
Frankfurter Straße	1
Hagener Straße	13
Wiesenstraße	1
Mittelstraße	1
Löhbach	1
Ennepe	1
Thomasstraße	1
Pestalozziweg AFG	15
Elberfelderstraße	1
Pestalozziweg Regenbogenschule	7
Gesamt	76

Halvers Park- und Straßenbäume leiden insbesondere unter:

- schlechten Standortbedingungen infolge von Flächenversiegelungen oder Pflanzungen ohne fachgerechte Pflanzgrube,

- Verletzungen durch unsachgemäßen Umgang (Anfahren, auf den Wurzeln parken, falsches Beschneiden, Tiefbauarbeiten im unmittelbaren Wurzelbereich etc.),
- den Folgen des Klimawandels, darunter vor allem extreme (Eis-)Stürme, langanhaltende Trockenperioden und zunehmende Hitzewellen,
- Krankheiten, verstärkt durch die Folgen des Klimawandels.



Collage aus Aufnahmen, die Halvers markantesten kranken Parkbaum sowie vier weitere ausgewählte kranke Park- und Straßenbäume in Halver zeigen. Fotos: Nicole Kirk

Um diese Stressfaktoren zu minimieren, bedarf es eines grundlegenden Bewusstseins- und Paradigmenwechsels. Halvers Stadtverwaltung, Politik und alle Bürger:innen müssen auf neue Art und Weise mit den Park- und Straßenbäumen unserer Stadt umgehen.

Das Wachstum, die Baumgesundheit sowie Möglichkeiten, neue Bäume zu pflanzen, müssen bei allen Entscheidungen mitgedacht und dem Baumerhalt oberste Priorität eingeräumt werden.

Es gilt, jeden bestehenden Altbaum zu pflegen und zu erhalten. Denn bis ein neu gepflanzter Baum die Leistungen eines Altbaumes erfüllen kann, vergehen mindestens 50 bis 80 Jahre – und diese muss der Jungbaum erst einmal überstehen.

Um den Paradigmenwechsel anzuschieben, bedarf es vieler Initiativen. Diese verteilen sich auf folgende vier Handlungsfelder:

- Umsetzung einfacher Baumschutzmaßnahmen mit schneller Wirkung,
- Neubewertung von Bäumen und der Stadtbegrünung in der Stadtentwicklung und Ableitung entsprechender Mindeststandards für die Bauleitplanung,

- Umsetzung eines Konzeptes für Neu- und Ersatzpflanzungen von Park- und Straßenbäumen in Halver.
- Sanierung von Altbaum-Standorten im Rahmen von Bauarbeiten im Straßen- und Gehwegbereich.

Alle vier Aufgabenpakete werden im Folgenden ausführlich erläutert.

4. Einfache Baumschutzmaßnahmen mit schneller Wirkung

In Halver wird bislang wenig bis keine Rücksicht auf Park- und Straßenbäume genommen. Die Bäume werden kaum geschützt, achtlos angefahren und verletzt. Autos parken auf ihren Wurzeln und nicht wenige Bäume wurden im Zuge von (Straßen-)Bauarbeiten teilweise unwiederbringlich geschädigt.

Diese alltäglichen Gefahren für die Park- und Straßenbäume unserer Stadt lassen sich durch einfache Maßnahmen verringern. Dafür müssen:

- das Ordnungsamt, der Bauhof und das Bauamt der Stadt Halver eng kooperieren,
- der Baumschutz in der täglichen Arbeit der Stadtverwaltung einen höheren Stellenwert erhalten und
- die Unternehmen und Bürger:innen der Stadt für die Baumschutz-Problematik sensibilisiert werden.

Einen Überblick über die Hauptprobleme und ihre teilweise sehr einfachen Lösungen bietet Tabelle 2.

Tabelle 2: Gefahren für Halvers Park- und Straßenbäume, die sich schnell und mit einfachen Maßnahmen wirksam beheben lassen.

Problem	Lösung	Verantwortlich
Privat-PKWs parken auf öffentlichen Grünflächen, stehen dabei auf den Wurzeln von Park- oder Straßenbäumen und verletzen ggf. die Bäume durch ungewollte Kollisionen z.B. Falschparker:innen auf der öffentlichen Grünfläche im Nachtigallenweg	• Regelmäßige Kontrollen, • Grünflächen am Rand durch Hecken oder große Feldsteine einfrieden und ein Befahren so ausschließen • Kleine Infoschilder vor Ort aufstellen, die über die Bedeutung der Bäume und ihres Schutzes aufklären • Parallel dazu eine große Öffentlichkeitskampagne, um die Bürger:innen für das	• Kontrollen: Ordnungsamt Halver • Einfriedung der Grünflächen: Bauhof Halver • Öffentlichkeitsarbeit: Baumverein, Stadtverwaltung & AK Energie & Umwelt

	Thema zu sensibilisieren	
Straßenbäume werden bei Straßen- und anderen Bauarbeiten verletzt z.B. Sanierung der Lohstraße, Verlegung von Glasfaserkabeln in der Hagener Allee und anderen Straßen mit Baumbestand; Neubau von Kanalanlagen; Neubau der WHS an der ehemaligen Ponywiese	• Baumschutz als Pflichtaufgabe in öffentliche Ausschreibungen mit aufnehmen, Dienstleister:in haftet im Schadensfall, • Kontrolle, ob bei der Bauplanung alle geltenden Rechtsvorschriften (insb. DIN-Normen zum Umgang mit Bäumen) eingehalten wurden. • Kontrolle, ob die Auftragnehmer:innen den Baumschutz umsetzen • Falls nein, wird der Schaden den Dienstleistenden in Rechnung gestellt	• Bauamt Halver • Stadtplanung der Stadtverwaltung Halver sowie die Fraktionen des Stadtrates (im Hinblick auf Bauprojekte, bei denen die Stadt und der Rat auf direkte oder indirekte Weise ein Mitsprache- und Entscheidungsrecht haben - etwa wie bei dem WHS-Neubau an der Ponywiese) • Stadtverwaltung Halver, wenn es um Regressansprüche infolge von Baumschäden geht
Straßenbäume werden bei der Grünflächenpflege verletzt, etwa durch Kollisionen oder Wurzelverletzungen durch Fahrzeuge & Gerätschaften	• Regelmäßige Schulungen und Unterweisungen der Mitarbeitenden des Bauhofes • Kontrolle der Arbeitseinsätze von Dienstleistenden, ggf. vorherige Schulung und Einweisung • Erstellen einer Baumschutzsatzung, die u.a. auch Strafen für Baumverletzungen regelt	• Bauhof Halver • Verwaltung & Politik für die Baumschutzsatzung
Bäume werden durch Externe verletzt, etwa Kuriere oder durch die Standbetreiber:innen während der Kirmes oder des Halveraner Herbstes. Das Risiko ist besonders hoch für Bäume im Rathauspark, entlang der Frankfurter Allee und der Bahnhofsstraße. Dokumentierter Vorfall: Verletzung der Blutbuche vor dem Rathaus	• Überarbeitung des Standkonzeptes bei Volksfesten in der Innenstadt • wiederholte Schulung aller Standbetreibenden • Regelmäßige Kontrollen der Baumstandorte • Strafanzeige im Falle einer Sachbeschädigung oder Verletzung der Bäume • Verbot, die Grünflächen der Stadt während	• Ordnungsamt Halver & Stadtmarketing • Bauhof Halver

	Festlichkeiten mit Wohnmobilen oder Trailern zu befahren	
Bäume auf öffentlichen Parkplätzen werden angefahren und verletzt z.B. Parkplatz am Bürgerzentrum	• Kontrolle aller Parkplätze nach betroffenen Baumstandorten • Einfriedung der Baumstandorte mit Gitter-/Metallumrandung • Infoschilder: "Ich brauche Platz zum Leben"	• Ordnungsamt & Bauhof Halver • Öffentlichkeitsarbeit: Stadtverwaltung, Baumverein, AK Energie & Umwelt
Bäume werden durch Vandalismus verletzt z.B. kleiner, inzwischen abgestorbener Baum an der Villa Wippermann	• Konsequente strafrechtliche Verfolgung der Täter:innen (Tat zur Anzeige bringen) • Definition klarer Strafen in neuer Baumschutzsatzung • Sensibilisierung der Bevölkerung zum Wert der Bäume und der Konsequenzen Ahnung von Taten	• Ordnungsamt & Bauhof Halver • Öffentlichkeitsarbeit: Stadtverwaltung, Baumverein, AK Energie & Umwelt



Die Parksituation auf der öffentlichen Grünfläche am Nachtigallenweg im Juli 2026. Geparkt wird hier illegal. Weil die Situation lange stillschweigend geduldet wurde, ist irgendwann der Rand geschottert worden, um zu verhindern, dass er ausgefahren wird. Baumschutz hieße wenigstens, im Abstand von 1,80 Metern zur Bordsteinkante große Feldsteine zu positionieren, sodass nicht mehr quer geparkt werden kann, sondern nur noch parallel zur Straße. Diese Lösung wäre ein Kompromiss, denn grundsätzlich ist das Parken auf dieser öffentlichen Fläche verboten. Fotos: Sina Löschke



Auf dem Parkplatz am Bürgerzentrum würde eine kleine Einfriedung der Baumstandorte die Bäume vor Verletzungen (siehe großes Bild) sowie vor dem Befahren des unmittelbaren Wurzelbereiches am Baumstamm schützen. Fotos: Sina Löschke

5. Baumschutz und -pflanzplanung als Aufgabe der Stadtentwicklung

Halvers Innenstadt zu verschatten und langfristig eine ausreichend große Anzahl an Baumstandorten einzurichten, sind Aufgaben der Stadtentwicklung und kommunalen Bauleitplanung. Deren Handlungsspielraum ist groß. Sie entwickeln die Bauleitpläne und halten somit eines der wichtigsten Instrumente für Baumschutz und Baumentwicklung in der Hand.

Beispiele wie die bewusste Inkaufnahme des Absterbens der drei Straßenbäume an der ehemaligen Ponywiese zeigen jedoch, dass die Verantwortlichen in Halver noch lange nicht zukunftsweisend agieren.

Auch hier ist ein Paradigmenwechsel erforderlich, denn große, gesunde Straßenbäume lassen sich entgegen der Argumentation von Bauvorhabensträger:innen niemals zeitnah durch Neu- oder Ersatzpflanzungen ersetzen. Ein neuer Baum braucht 50 bis 80 Jahre, bis er die Funktionen und Leistungen des abgängigen Baumes auch nur im Ansatz ersetzen kann. Bis dahin fehlen der Stadt und ihren Menschen die in Zeiten des Klimawandels extrem wichtigen Dienstleistungen des abgängigen Baumes.

Hinzu kommt der wirtschaftliche Schaden durch das Absterben eines großen Baumes. Dieser lässt sich kaum beziffern, weil sich die vielen überlebenswichtigen

Ökosystemleistungen der Bäume nicht in Geldwerte umrechnen lassen. Um allen Verantwortlichen dennoch eine ungefähre Vorstellung vom Wert eines großen Park- oder Straßenbaumes zu geben, haben wir bekannte und unbekannte Kostenpunkte in Tabelle 3 gelistet.

Tabelle 3: Kosten und Verluste, die der Stadt Halver im Falle eines abgängigen Park- oder Straßenbaumes entstehen

Kostenpunkt	Geschätzte Summe in Euro
Baumfällarbeiten und Entsorgung des Altholzes	5.000 bis 15.000 Euro
Pflanzung eines neuen Park- oder Straßenbaumes in einer neuen, sachgerechten Pflanzgrube	6.000 bis 40.000 Euro – abhängig von Standort und Typ der erforderlichen Pflanzgrube
Pflege und Bewässerung des jungen Baumes über die ersten 10 Jahre durch einen lokalen Dienstleister (Mai-August, einmal Bewässern pro Woche)	350 bis 600 Euro pro Jahr – abhängig von Standort, Größe des Baums und Ausmaß der Trockenheit.
Verlust von Ökosystemleistungen, bis der neue Baum gleich groß ist wie sein Vorgänger • Beschattung • Verdunstung und Kühlung • Luftreinigung • Bodenbelüftung • Produktion von Atemsauerstoff • Lärmreduktion • Einfluss auf mentale Gesundheit der Halveraner:innen • Steigerung der Aufenthaltsqualität am Baumstandort, in der Straße oder im Park • Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleinsäuger • CO₂-Aufnahme und -Speicherung und somit Beitrag zur Reduktion des Klimawandels	Alles nicht bezifferbar, aber überlebenswichtig und elementar für eine Stadt, in der Menschen gern leben wollen.

Alle für die Stadtentwicklung zuständigen Akteure:innen müssen umdenken. Der Schutz unserer Park- und Straßenbäume muss oberste Priorität haben. Neue Bauprojekte können

nur dann umgesetzt werden, wenn sie existierende Straßen- und Parkbäume nicht gefährden und bei den notwendigen Bauarbeiten nicht in den Wurzelraum eingegriffen wird. Entsprechende Vorgaben müssen in allen Verträgen für Grundstücksverkäufe und Bauvorhaben enthalten sein.

Zusätzlich sollte die Stadtverwaltung, unterstützt von der Lokalpolitik, alle verfügbaren Grünflächen der Stadt nutzen, um Bäume zu pflanzen. Eine entsprechende Forderung sollte zur festen Auflage für alle öffentlichen und privaten Bauvorhaben werden. Entsprechende Grundlagen können durch die Schaffung einer kommunalen Baumschutzsatzung gelegt werden.

Zwei Beispiele, wie sich unser Handeln ändern muss: Entscheiden Stadtverwaltung und/oder Lokalpolitik über notwendige Bauarbeiten an Straßen oder Bürgersteigen, muss automatisch die Frage gestellt werden: Können wir im selben Projekt auch die Standorte der vorhandenen Straßenbäume verbessern (Belüftung, Entsiegelung etc.) oder eine Pflanzgruben-Sanierung (auch nach dem Stockholmer Modell) vornehmen?

Geht es um Stadtentwicklung und um Flächennutzungsplanänderung, müssen wir uns bei jeder Planung fragen: Wie werden existierende Bäume geschützt und erhalten? Und wo auf der betroffenen Fläche können wir neue Bäume pflanzen?

Sollte doch der Fall eintreten, dass Bäume entfernt werden müssen, sollte im ersten Schritt überprüft werden, ob sich der Baum verpflanzen lässt. Wie und unter welchen Voraussetzungen eine Großbaumverpflanzung machbar ist, erläutern die Fachleute der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung & Landschaftsbau in ihren Empfehlungen für Baumpflanzungen (Teil 1 und 2, FGSV Verlag GmbH; zu bestellen [hier](#)).

6. Ein Konzept für Neu- und Ersatzpflanzungen von Park- und Straßenbäumen in Halver

Im Auftrag des Arbeitskreises Energie & Umwelt des Rates der Stadt Halver haben wir ein Konzept für Neu- und Ersatzpflanzungen von Park- und Straßenbäumen in Halver erarbeitet.

Für dieses Konzept sind sachkundige Mitglieder des Baumvereins durch alle zentralen Stadtviertel gegangen und haben dokumentiert, an welchen Standorten Bäume wichtig wären – etwa weil sie Straßen, Bürgersteige oder öffentliche Plätze beschatten würden, oder weil ihre Existenz an diesem Standort die Lebens- und Aufenthaltsqualität erhöhen würde.

Notiert wurden in der Potenzialflächenanalyse (Anlage 1) außerdem:

- wie dringend die Baumpflanzung an den jeweiligen Standort geboten ist (niedrig, mittel oder hoch),
- welcher Typ Pflanzgrube an den jeweiligen Standorten erforderlich ist (FLL-1, FLL-2 oder Stockholmer Modell)
- welche Baumarten für den jeweiligen Standort gut geeignet sind,
- wie viele Bäume an den jeweiligen Standorten Platz finden würden und

- von welchen Kosten auszugehen ist. Die Schätzungen erfolgten jeweils auf Grundlage des Pflanzangebotes in Anlage 2

Die Verantwortlichen konnten leider nicht klären, wem die jeweiligen Grün- oder Grauf Flächen gehören, auf denen Bäume gepflanzt werden sollten. Hier muss die Stadtverwaltung im nächsten Schritt die Eigentumsverhältnisse recherchieren und im Bedarfsfall auf die Grundstückseigentümer zugehen, um Baumpflanz-Allianzen anzustoßen.

6.1 Baumpflanz-Allianzen: Gemeinsam für ein baumstarkes Halver

Als Baum-Allianzen bezeichnen wir privatrechtliche Vereinbarungen zwischen den Grundstückseigner:innen und der Stadtverwaltung, infolge derer neue Bäume auf Privatgrundstücken gepflanzt werden und eine Bestandsgarantie für mindestens 50 Jahre erhalten. Entsprechende Vereinbarungen werden im Baumkataster der Stadt Halver vermerkt, sodass sie nicht in Vergessenheit geraten.

Allianz mit der WHS

Als Partner für eine Allianz im großen Stil bietet sich die Wohnungsgesellschaft Halver-Schalksmühle (WHS) an. Sie besitzt zahlreiche, vor allem große Grundstücke mit Freiflächen (z.B. Ringstraße) in unserem Stadtgebiet, auch in sehr zentraler Lage. Auf diesen Freiflächen könnte eine Vielzahl neuer Bäume und Sträucher gepflanzt werden, so zum Beispiel auf den Grünflächen am Oesterberg bzw. in der Ringstraße oder am Mühlenberg (in FLL-1-Pflanzweise).

Wir empfehlen der Stadtverwaltung, konkrete Gespräche mit der WHS aufzunehmen und gemeinsam Ideen zu entwickeln, wo und wie sich auf den WHS-Freiflächen (straßennahe) Bäume auf einfache und dennoch fachgerechte Weise pflanzen ließen. Von einer solchen gemeinsamen Initiative würden nicht nur die Stadt, sondern insbesondere die WHS profitieren, weil langfristig die Attraktivität ihrer beschatteten und damit kühleren Viertel und Immobilien steigen würde.



In Allianz mit der WHS könnten Bäume zum Beispiel vor die WHS-Gebäude am Oesterberg gepflanzt werden - entweder in FLL-2-Gruben, wenn die Bäume wie links direkt an der Grundstücksgrenze stehen und ihre Grube unter den Gehweg reichen soll - oder in

FII-1-Bauweise, wenn die Bäume auf dem WHS-Grundstück stehen dürfen. Dieses Prinzip ließe sich auch vor anderen älteren WHS-Gebäuden umsetzen - so zum Beispiel in der Ringstraße und am Mühlenberg. Collagen: Nicole & Jan Kirk (Häuser), Baumschule Lorenz von Ehren (Baum)

Allianz mit den Eignern der Parkplätze an den Halveraner Supermärkten

Die großen Parkplätze an Halvers Supermärkten gehören zu den größten Wärme- und Hitzeinseln in unserer Stadt. Das gilt insbesondere für den Parkplatz am Fachmarktzentrum sowie für die Parkplätze am REWE, NETTO und Lidl.

Um diese Wärme-Hotspots aufzubrechen, empfehlen wir der Stadtverwaltung, Gespräche mit den Grundstückseignern zu führen. Diese Flächen könnten einen Dreifachnutzen erzielen, wenn hier nicht nur geparkt würde, sondern auch gezielt Baumreihen gepflanzt und zusätzlich Freiflächen-PV-Module in Hochbauweise errichtet würden. Die Vorteile:

- Die PV-Anlagen würden grünen Strom erzeugen und gleichzeitig Schatten für die darunter parkenden Autos bieten. Hitzeschutz: Die PV-Elemente nehmen circa 15 Prozent der einfallenden Sonnenenergie auf und helfen auf diese Weise, Hitzespitzen zu kappen.

In NRW müssen seit dem 1. Januar 2022 neu errichtete offene Parkplatzflächen mit mehr als 35 Stellplätzen, die einem Nichtwohngebäude dienen, sowieso mit einer Photovoltaikanlage überdacht werden. (Die gesetzliche Grundlage bildet § 48 Abs. 1a der Landesbauordnung NRW). Vielleicht hätte ja einer der Betreiber Interesse an einer solchen Doppelnutzung.

- Die Bäume könnten die Parkflächen umranden oder im geplanten Muster begrünen und auf diese Weise für zusätzliche Kühlung sorgen. (Lidl ist aufgrund des Neubaus in diesem Punkt schon weiter als die anderen Unternehmen)

Wie ein solcher Solar-Parkplatz aussehen könnte, sehen Sie unter anderem hier:

<https://park-solar.com/>



Kombination aus Freiflächen-PV und Baumbepflanzungen - eine Parkfläche, dreifacher Nutzen. Foto: Fer Trolík, Unsplash.com

6.2 Grundvoraussetzungen für erfolgreiche Neu- und Ersatzpflanzungen

Egal, wo die Stadt Halver oder ihre Bürger:innen künftig neue Bäume pflanzen werden – für jede Baumpflanzung gilt: Sie muss gut vorbereitet und fachgerecht durchgeführt werden, wenn die Bäume eine realistische Überlebenschance haben sollen.

Folgende Empfehlungen möchten wir allen Verantwortlichen für Neupflanzungen mit auf den Weg geben.

- Junge Bäume wachsen heute nicht mehr von allein. Sie brauchen eine gute Pflanzgrube und eine sichere Bewässerung zumindest über die ersten 12 bis 15 Lebensjahre. In Trockenzeiten müssen auch Altbäume gewässert werden.
- Sowohl die Art des zu pflanzenden Baumes als auch der erforderliche Pflanzgruben-Typ müssen durch Fachleute bestimmt werden. Je besser die Pflanzgruben- und Baumartenwahl getroffen wurde, desto geringer sind am Ende der Pflegeaufwand und die dadurch entstehenden Kosten.
- Eine Pflanzgrube sach- und fachgerecht einzurichten und den Baum zu pflanzen, sind Aufgaben für geschulte Baumfachleute aus dem Landschafts- und Gartenbau. Entsprechende Aufträge sollten deshalb an eine Fachfirma aus diesem Dienstleistungssektor vergeben werden. Tiefbauer haben keine Gartenbau-Kompetenz.
- Die Auswahl des Baumes muss sich nach den Aufgaben richten, die der Baum an seinem künftigen Standort erfüllen soll. Stehen ausreichend Schatten und Kühlung im Mittelpunkt, braucht es hochwachsende Bäume mit großer Krone. Kleinwüchsige Bäume genügen zwar ästhetischen Anforderungen, erfüllen jedoch die erhofften Kühlungseffekte nur in einem begrenzten Maße.
- Sollten Baumbeschneidungen notwendig werden, müssen auch diese von ausgewiesenen Fachkräften durchgeführt werden.



Die Sterblichkeit unter Halvers frisch gepflanzten Bäumen ist sehr hoch, weil sie in der Regel nicht sach- und fachgerecht gepflanzt werden. Die Pflanzgruben sind winzig, selbst in stark verdichteten Untergründen wie am AWO-Kindergarten. Unter diesen Bedingungen können Bäume nicht wachsen, wie diese Bilder belegen. Fotos: Sina Löschke

6.2 Für Halver relevante Pflanzgruben-Typen

Für Pflanzungen in "ungeeigneten Böden" (gilt für die meisten Flächen in Städten) empfehlen Fachleute die Anlage einer großvolumigen Pflanzgrube (DIN 18915 oder DIN 18916).

Darauf Bezug nehmend, kommen für eine sach- und fachgerechte Baumpflanzung in Halver heutzutage drei Pflanzgruben-Typen infrage: die Pflanzgruben-Typen 1 und 2 der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau sowie die Pflanzgrube nach dem sogenannten Stockholmer Modell.

Pflanzgruben nach FLL-Empfehlungen

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung & Landschaftsbau (FLL) hat zwei Pflanzgruben-Typen entwickelt.

Pflanzgruben des Typs FLL-1

Gruben des Typs FLL-1 eignen sich für Pflanzungen in unversiegelten Freiflächen, die niemals von Autos befahren werden und langfristig unversiegelt bleiben. Infrage kommen also Baumstandorte mitten in Parks, auf großen unversiegelten Rand- und Rasenstreifen von Straßen und Grundstücken sowie auf freiem Feld oder freier Wiese, deren Untergrund durch große Landmaschinen oder Baumaschinen (bei Erschließung) verdichtet wurde.

Gruben des Typs FLL-1 sind oben offen und nicht überbaut. Sie haben ein Mindestvolumen von 12 Kubikmetern. Die Verfüllung der 1,5 Meter tiefen Pflanzgrube erfolgt mit Substraten, die bei leichter Verdichtung (zur Vermeidung von Sackungen) einen guten Wasser- und Lufthaushalt aufweisen. (Weitere Informationen in FLL: Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 1 und 2, FGSV Verlag GmbH; zu bestellen [hier](#))

Wichtig: Baumscheiben und Pflanzgruben dieses Typs, die der Gefahr unterliegen, häufig von Menschen und Tieren betreten zu werden, müssen durch Einfriedungen davor geschützt werden. Ausführliche Informationen dazu finden sich unter anderem im *Grünhandbuch der Stadt Köln* ([Download hier](#)).

Pflanzgruben des Typs FLL-2

Gruben des Typs FLL-2 eignen sich für Pflanzungen in Baumscheiben oder auf Gehwegen, die überbaut (z.B. gepflastert) werden, aber nicht von Autos oder anderen Fahrzeugen befahren werden. Sie kommen demzufolge infrage, wenn sich die Pflanzgrube innerhalb eines Gehweges oder über Gehweg und Grünfläche erstreckt, aber nicht bis in den befahrenen Straßenbereich reicht.

Auch Pflanzgruben dieses Typs haben ein Mindestvolumen von 12 Kubikmetern. Auch sie müssen mit einem Pflanzsubstrat sowie bestenfalls mit einem sogenannten Wurzellockstoff ausgestattet werden. Der Wurzellockstoff ist kein Langzeitdünger, verbessert jedoch das Wurzelwachstum der Bäume und besitzt eine dauerhafte organische Depotwirkung – weiterführende Informationen im *Grünhandbuch der Stadt Köln* ([Download hier](#)).

Weitere Informationen zu Pflanzgruben nach FLL-2-Empfehlung finden Sie in: Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 1 und 2, FGSV Verlag GmbH (zu bestellen [hier](#))

Pflanzgruben nach dem Stockholmer Modell

Halvers Innenstadt ist stark versiegelt. Die Bürgersteige sind schmal und bieten in der Regel keinen Platz für ausreichend große Baumscheiben und Pflanzgruben in offener FLL-1-Bauweise oder nach FLL-2-Empfehlung. Gleiches gilt für die öffentlichen (Park-)Plätze, die zumeist vollständig asphaltiert oder gepflastert sind und auch künftig von Fahrzeugen befahren werden sollen.

An diesen neuralgischen Punkten sind Bäume wegen der Versiegelung und deren Oberflächeneigenschaften (Speicherung der Sonnenwärme, Abfluss von Regenwasser – kein Versickern!) besonders wichtig, auch wenn die Standortbedingungen für einen Baum kaum schlechter sein könnten.

Verantwortliche der Stadt Stockholm haben eine Pflanzgrube für solche extrem versiegelten und befahrenen Standorte entwickelt, in der Straßenbäume dennoch schnell und langfristig wachsen und gedeihen können.

Außerdem ist das Stockholmer Modell das **einzigste Pflanzgruben-Modell**, welches auch auf bestehende Pflanzgruben mit Baumbestand angewendet werden kann und deshalb für **Sanierungen im Bestand** genutzt werden kann. Dieses Modell schlagen wir deshalb für alle in diesem Konzept erwähnten Baumstandort-Sanierungen vor.

Ausführliche Informationen zur Pflanzgrube nach dem Stockholmer Modell bieten die Deutsche Umwelthilfe und die Carbuna AG in folgenden zwei Publikationen:

- Pflanzgruben in der Stadt Stockholm – ein Handbuch 2017 (Deutsch: 2024) ([Download hier](#))
- Weiterentwicklung des „Stockholmer Modells“ in Deutschland zur Vitalisierung von Stadtbäumen und urbanem Grün mit Substraten aus Schotter, Kompost und Pflanzenkohle ([Download hier](#)).

Notwendige Überplanungen

In unserer Vorschlagsliste für mögliche Neupflanzungen (Anlage 1) finden Sie auch die Anmerkung, die genannte Fläche müsse „überplant“ werden: Tabellen-Stichwort: Überplanung notwendig.

Gemeint ist damit, dass auf dieser Fläche erst dann Bäume gepflanzt werden können, wenn neue Nutzungs- und Gestaltungskonzepte mit der Zielsetzung der Klimafolgenanpassung und Stadtbegrünung entwickelt wurden – natürlich unter Maßgabe des Schutzes bereits vorhandener Bäume.

Die Notwendigkeit einer solchen Überplanung sehen wir beispielsweise für den Rathauspark, den ZOB an der Sparkasse oder den breiten Bürgersteig am Fachmarktzentrum in der Bahnhofstraße – dort, wo jetzt die großen Pflanzkübel stehen.

Die Kategorisierung als „Überplanung notwendig“ bedeutet nicht, dass Baumpflanzungen auf diesen Flächen auf die lange Bank geschoben werden sollten. Wir verweisen nur darauf, dass es ausführlicher Planungen durch sachkundige Fachdienstleister:innen bedarf, bevor diese Flächen als Standorte für neue oder zusätzliche Bäume erschlossen werden können.

6.3 Standortvorschläge für Pflanzungen nach FLL-1-Empfehlung

Eine Baumpflanzung nach FLL-1-Empfehlung (grüne Kennzeichnung in Draufsichten) ist das einfachste der drei möglichen Pflanzverfahren und dementsprechend kostengünstig. Mit ihr kommt Halver schnell ans Ziel. Deshalb empfehlen wir auch, im ersten Schritt alle möglichen FLL-1-Pflanzungen im Stadtgebiet durchzuführen – bestenfalls bereits im Jahr 2027, gefördert durch das Förderprogramm NKK (siehe Kapitel 6.8).

In Halver wären Baum-Neupflanzungen mit dieser Methode an folgenden Standorten möglich und dringend erforderlich. Wir listen an dieser Stelle nur die Potenzialflächen mit hoher bis mittlerer Dringlichkeit. Eine detaillierte Vorschlagsliste aller möglichen Flächen sowie die Zahl der an diesem Standort möglichen Neupflanzungen und Artenvorschläge finden Sie in der Anlage 1.

Hagedornstraße/Altes Bahngelände

Die meisten neuen Bäume im Innenstadtbereich könnte Halver auf dem alten Bahngelände entlang der Hagedornstraße pflanzen - angefangen an der Frankfurter Straße bis hinunter

zur Einbiegung der Bahnhofsstraße. Die Böschung des Bahngeländes bietet Platz für etwa 40 hochwachsende Gingko-Bäume, gepflanzt in zwei bis drei Reihen.

Würden diese Pflanzungen umgesetzt, würde sich die Kühlwirkung dieses Grünstreifens verstärken und der Hitze-Hotspot am Kulturbahnhof und Fachmarktzentrum ggf. besser belüftet.

Auf der gegenüberliegenden Seite der Hagedornstraße sind ebenfalls Baumpflanzungen möglich – allerdings in FLL-2-Pflanzweise (siehe Kapitel 6.4).



Links: Pflanzvorschlag für die Böschung des alten Bahngeländes entlang der Hagedornstraße. Rechts: Draufsicht. Zu erkennen sind auch die fünf Bäume, die sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite pflanzen ließen. Die grünen Baumkennzeichnungen markieren Pflanzgruben des Typs FLL-1. Collage: Nicole & Jan Kirk (Straßenzug), Van den Berk Baumschulen (Baum)

Hagedornstraße - Gehweg auf der stadtabgewandten Seite

Der Gehweg auf der stadtabgewandten Seite der Hagedornstraße, ist im unteren Bereich (kurz vor Abzweig Oesterberg) durchzogen von Grünflächen, die mit Bäumen in FLL-1-Bauweise bepflanzt werden können. Der größte Vorteil dieser Pflanzungen wäre die tatsächliche Beschattung des Gehweges und somit eine echte Hitzeschutzfunktion.

Die vorgeschlagenen Baumpflanzungen entlang der Böschung des alten Bahngeländes haben zwar eine zentrale Kühlwirkung für das Stadtviertel. Aufgrund des Sonnenstandes aber wäre ihre Schattenwirkung für die Hagedornstraße eher gering. Deshalb sind Pflanzungen auf der gegenüberliegenden Seite zentral und dringend notwendig.

Park Villa Wippermann

Im Park an der Villa Wippermann ist aktuell Platz für 8 neue Bäume. Da in den kommenden Wochen ein weiterer Altbaum gefällt werden soll, kann sich die Zahl der möglichen Neupflanzungen sogar noch erhöhen. Pflanzungen durch sachkundige Dienstleister:innen wären zeitnah und ohne großen technischen Aufwand möglich.

An dieser Stelle könnte die Stadt Halver neue Arten wie den Ginkgo-Baum (*Ginkgo biloba*) oder die hochwachsenden Sorten der Sibirische Ulme pflanzen. Mit beiden Baumarten machen europäische Großstädte (z.B. Brüssel) aktuell sehr gute Erfahrungen. Die Bäume wachsen vergleichsweise schnell und kommen auch mit den aktuellen Klimaveränderungen und -extremen gut zurecht.

Im Rahmen der Pflanzvorbereitungen bietet es sich an, die Dachentwässerung der Villa Wippermann so umzulegen, dass das Regenwasser weitläufig im Park verteilt und idealerweise in den Pflanzgruben der neuen Bäume versickern kann. Möglich wäre auch, für die neuen Pflanzungen Rigolen anzulegen, in denen das Regenwasser vom Dach des Villengebäudes versickern könnte.

Da neue Baumpflanzungen natürlich auch die Sicht auf die markante Villa Wippermann verändern werden, ist es ratsam, konkrete Pflanzpläne vor ihrer Umsetzung mit Jana Eilhardt (Museumsleitung) und ggf. auch mit Axel Wippermann abzustimmen.



Pflanzvorschlag für den Park an der Villa Wippermann - hier als Draufsicht. Grüne Baumkennzeichnungen markieren Pflanzgruben des Typs FLL-1. Geodaten: Land NRW – Märkischer Kreis (2026)



Mögliche Ansicht des mit neuen Ginkgo-Bäumen bepflanzten Parks an der Villa Wippermann - hier aus Sicht der Frankfurter Straße. Collage: Nicole & Jan Kirk (Park), Baumschule Lorenz von Ehren (Baum)



Pflanzvorschlag für den Park an der Villa Wippermann - aus Sicht des Spielplatzes. Collage: Nicole & Jan Kirk (Villa), Thomas P. auf Pexels (Bäume)

Grünstreifen am Feuerwehrgerätehaus Mitte

Auf dem Grünstreifen vor dem Feuerwehrgerätehaus Mitte haben wir Platz für 8 bis 9 Bäume. Wir empfehlen, Liquidamber (*Liquidambar styraciflua*) zu pflanzen. Dieser nordamerikanische Laubbaum verfärbt sich im Herbst orangefarben und entwickelt eine besondere Ästhetik, welche die Schützenstraße aufwerten würde.



Pflanzvorschlag für den Grünstreifen am Feuerwehrgerätehaus Mitte - links die normale Ansicht, rechts die Draufsicht. Die grünen Baumkennzeichnungen markieren Pflanzgruben des Typs FLL-1. Collage: Nicole & Jan Kirk (Grünstreifen), Baumschule Lorenz von Ehren (Baum); Geodaten: Land NRW – Märkischer Kreis (2026)

Schützenstraße - Höhe Rathauspark

Die Pflanzungen am Feuerwehrgerätehaus gehören zu einem Begrünungskonzept für die Schützenstraße. Weitere Pflanzungen nach FLL-1 ließen sich auf Höhe des Rathausparks vornehmen, wenn überflüssige Verkehrsflächen entsiegelt und dem Park zugesprochen würden. Dazu ist eine Überplanung des Rathausparks und der angrenzenden öffentlichen Flächen notwendig.

Eine solche Neuplanung brächte zwei Vorteile mit sich:

- Die öffentlichen Flächen am Rand des Rathausparks würden von den angrenzenden Unternehmen nicht mehr als illegale Park- und Abstellflächen genutzt.
- Durch die Öffnung der Hecke würde dieser Teil des Parks belichtet, der Rathauspark aufgewertet und die Aufenthaltsqualität gesteigert.

Wichtig zu wissen: In dem durch Poller abgesperrten Bereich der Schützenstraße muss die Fahrbahn unseres Wissens nach nur maximal 2,5 Meter breit sein. Das heißt, Halver könnte die restliche Straßenfläche und den dicht versiegelten Randstreifen entsiegeln und hier Platz für neue Baumstandorte und Pflanzbeete für Stauden und Sträucher gewinnen.

Weitere Pflanzungen nach FLL-2-Empfehlung wären in der Schützenstraße auf Höhe des Super- und Getränkemarktes erforderlich (siehe Kapitel 6.4).



Ansicht der Schützenstraße mit neu gepflanzten Bäumen im Gehweg (überbaute FLL-2-Grube) vor dem Netto und dem Getränkemarkt sowie einem erweiterten begrünten Randstreifen auf Höhe des Rathausparks (hinten links). Collage: Nicole & Jan Kirk (Straßenzug), Van den Berk Baumschulen (Bäume)

Von-Vincke-Straße / Kreisel mit B229

Die beiden mit Rasen bewachsenen Freifläche zwischen der Von-Vincke-Straße und dem Bürgersteig vor dem Gebäude der Firma MLK bieten Platz für 8 neue Bäume in FLL-1-Bauweise. Sie würden den Fußweg über mehrere Zehnermeter beschatten und auf diese Weise Bürger:innen, die bei Hitze aus der Falkenstraße in die Innenstadt gehen, wichtigen Hitzeschutz bieten.



Pflanzvorschlag für die zwei Rasenflächen am Kreisel Von-Vincke-Straße/B229. Grüne Baumkennzeichnungen markieren Pflanzgruben des Typs FLL-1. Geodaten: Land NRW – Märkischer Kreis (2026)

6.4 Standortvorschläge für Pflanzungen nach FLL-2-Empfehlungen

Eine Baumpflanzung nach FLL-2-Empfehlung (gelbe Kennzeichnung in Draufsichten) kommt für viele der Baustandorte in Halvers Gehwegbereichen infrage. Pflanzungen an folgenden Standorten haben eine hohe bis mittlere Priorität und sollten zeitnah umgesetzt werden.

Fachmarktzentrum/Tannenweg

Der Hitzestau am Fachmarktzentrum ließe sich etwas eindämmen, wenn im Randstreifen des Parkplatzes sowie im schmalen Grünstreifen vor der Böschungsmauer zum Oesterberg hoch neue Bäume gepflanzt würden. Wir sehen ausreichend Platz für 15 Bäume und würden hier amerikanische Amberbäume (*Liquidambar styraciflua*) pflanzen.

Bei dieser Baumart handelt es sich um einen großen Laubbaum aus Nordamerika, dessen Blätter sich im Herbst leuchtend gelb, orange, rot und lila verfärben, was das Areal des Fachmarktzentrums auch optisch aufwerten würde. Für diese wirklich dringenden Pflanzungen müsste die Stadtverwaltung Halver jedoch eine Allianz mit dem Betreiber des Fachmarktzentrums eingehen.



links: Pflanzvorschlag für die Randzone des Parkplatzes am Fachmarktzentrum sowie für die Grünfläche an der Kreuzung (vor der Mauer) Collage: Nicole & Jan Kirk (Straßenzug), Baumschule Lorenz von Ehren (Baum).

rechts: Draufsicht auf den Tannenweg auf Höhe des Fachmarktzentrums. Links, im Randstreifen des Parkplatzes könnten in enger Allianz mit dem Betreiber Bäume in FLL-2-Pflanzgruben gepflanzt werden. Rechts bietet der Grünstreifen Platz für Pflanzungen in Gruben des Typs FLL-1.
Geodaten: Land NRW – Märkischer Kreis (2026)



Draufsicht auf den Abzweig Hagedornstraße/Ecke Oesterberg mit neuen Baumstandorten nach FLL-1-Empfehlung.
Geodaten: Land NRW – Märkischer Kreis (2026)

Bahnhofstraße / Höhe Fachmarktzentrum

Die Bahnhofstraße ist eine der am häufigsten von Fußgängern und Café- oder Restaurantbesuchern frequentierten Straßen in Halvers Innenstadtbereich. Sie stellt gewissermaßen unser “Ausgeviertel” dar und sollte deshalb besonders viel Aufenthaltsqualität bieten.

Dafür braucht es nicht nur die angedachte Überarbeitung der Baumscheiben vor dem Café Tante Liese und den angrenzenden Grundstücken. Es besteht auch die Chance, Lücken in den Baumreihen auf beiden Seiten der Straße aufzufüllen und zumindest die Baumreihe auf der rechten Seite bis zum Fachmarktzentrum zu verlängern. Ab der Höhe des “alten Aldi” beispielsweise ließen sich die aufgestellten Pflanzkübel durch echte Baumstandorte

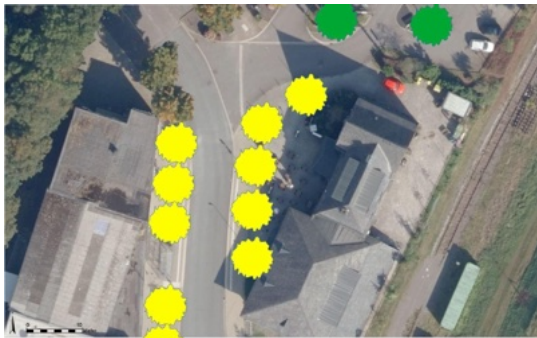
ersetzen. Wir sehen das Potenzial für elf Pflanzungen nach FLL-2-Empfehlung und eine Baumpflanzung nach FLL-1-Empfehlung.

Viel zielführender aber wäre es, das gesamte Areal vom Wippermann-Gelände mit dem neuen Boarding House über den Parkplatz samt Kulturbahnhof bis zum Fachmarktzentrum neu zu überplanen und so viele Baumstandorte wie möglich zu schaffen – etwa durch eine Parkplatz-Neugestaltung nach dem Schwammstadt-Prinzip (siehe Kapitel und mit neuen Baumstandorten nach dem Stockholmer Modell. Mit einer ganzheitlichen Planung würden wir unser Ausgeviertel am effektivsten und klimawirksamsten aufwerten. Außerdem stehen Kanalbauarbeiten an, im Zuge derer wir mit den Umgestaltungsarbeiten beginnen könnten, da die Tiefbauarbeiten ohnehin stattfinden werden müssen.





Pflanzvorschläge für die Bahnhofstraße, Höhe Fachmarktzentrum und Kulturbahnhof. Collagen: Nicole & Jan Kirk (Häuser/Straßenzüge), Baumschule Lorenz von Ehren (Bäume)



Draufsichten auf die Bahnhofstraße, Abschnitt Kulturbahnhof bis Hagedornstraße mit den markierten neuen Baum- und Pflanzgruben-Kennzeichnung gelb = FLL-2, grün = FLL-1. Geodaten: Land NRW – Märkischer Kreis (2026)

Frankfurter Straße / Abschnitt Schützenstraße-Bahnhofstraße

Die Allee in der Frankfurter Straße, Abschnitt Schützenstraße bis Bahnhofstraße, stellt bislang das attraktive Eingangstor in unsere Innenstadt dar. Die Allee weist jedoch schon deutliche Lücken auf. Darüber hinaus sind drei Bäume durch den WHS-Neubau unwiederbringlich geschädigt. Mehrere Bäume auf Höhe der Villa Wippermann und an den Schieferhäusern zeigen derzeit deutliche Trockenschäden.

Um diese Allee und ihre wichtige Kühlwirkung und Beschattung zu erhalten, müssen wir erstens die bereits bestehenden Lücken neu bepflanzen sowie jeden Abgang sofort durch eine Neupflanzung ersetzen.

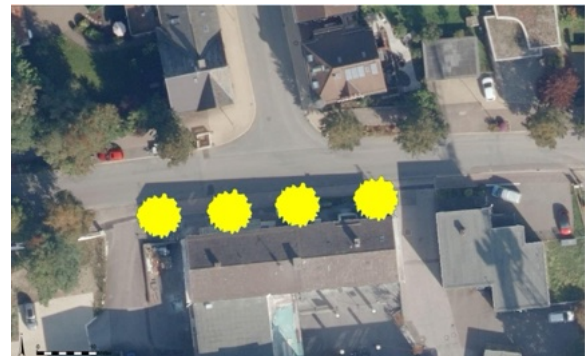
Aufgrund des engen Gehwegs ist davon auszugehen, dass eine ausreichend große Pflanzgrube gepflastert werden muss. Daher kommen Pflanzgruben des Typs FLL-2 infrage. Unserer Ansicht nach ließen sich so 5 Bäume im Abschnitt zwischen Schulstraße und Thomasstraße pflanzen; vor der Polizei und dem Denkhof wäre Platz für 4 neue Bäume.

Zweitens empfiehlt es sich, die Standortbedingungen der vorhandenen Bäume durch eine Pflanzgruben-Sanierung nach dem Stockholmer Modell grundlegend zu verbessern. Eine solche Sanierung ist insbesondere für die Bäume zwischen dem ZOB und der Schulstraße notwendig. Die Sanierung dieser Standorte hätte für uns höchste Priorität und würde erste Schwammstadt-Elemente nutzen können.





Pflanzvorschläge für die Alleen-Lückenschließung in der Frankfurter Straße, Abschnitt ZOB bis Schützenstraße. Collagen: Nicole & Jan Kirk



Draufsicht auf die Frankfurter Allee zwischen dem Tortenatelier und dem Denkhof. Gelb markiert sind neu zu schaffende Baumstandorte mit Pflanzgruben des Typs FLL-2. Geodaten: Land NRW – Märkischer Kreis (2026)

Thomasstraße/Rathaus

Die Rotbuchen vor dem Halveraner Rathaus sind aus verschiedenen Gründen in keinem guten Zustand. Ersatzpflanzungen müssen in FLL-2-Pflanzweise vorgenommen werden, sodass die neuen Bäume in einem geschützten und ausreichend großen Wurzelraum wachsen können. Sollten die Baumstandorte saniert werden, kommt auch an diesem Standort nur eine Sanierung nach Stockholmer Modell infrage (siehe Kapitel 6.5)

Südstraße

In der Südstraße stehen mehrere Straßenbäume in ausgesprochen kleinen bis nicht existierenden Baumscheiben – zumeist ungeschützt vor parkenden Autos.

Diese Baumstandorte ließen sich deutlich verbessern – vor allem im Abschnitt Jugendheimstraße/Frankfurter Straße – wenn das Pflaster aufgenommen und echte Pflanzbeete mit schützender Einfriedung errichtet würden. Weiterführende Maßnahmen wie Bodenauflockerungen und eine Beimpfung mit Nährstoffen werden sicherlich auch benötigt.

Vor einem unbebauten Grundstück in der Südstraße stehen zwei Laternen im Straßenraum, deren Bedarf für Außenstehende nicht ersichtlich ist. Diese Laternen könnten durch neue Baumstandorte in FLL-2-Bauweise oder im Stockholmer Modell ersetzt werden.

Des Weiteren könnte von dort bergabwärts gesehen durch ein versetztes Parken weiterer Raum für FLL-2-Pflanzgruben geschaffen werden. Diese müssten auf der Fahrbahnseite eine hohe Bordsteinkante haben, um die Pflanzgruben vor einem Befahren durch Fahrzeuge zu schützen.

Areal rund um Halvers AFG und Humboldt-Schule

Halver Schulzentrum und die angrenzenden Straßen von der Kantstraße bis zur Marktstraße sowie vom Bächterhof bis zur Goethestraße/Leye bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Stadt modern und nachhaltig zu begrünen. Das Gebiet könnte zu Halvers “Grüner Lunge” entwickelt werden, wenn man ganzheitlich und innovativ denkt sowie neue Nutzungs- und Gestaltungsideen zulässt – etwa für die Restfläche des ehemaligen Asche-Sportplatzes am AFG.

Zu diesem Zeitpunkt einzelne Pflanzungen vorzuschlagen und umzusetzen, wäre ineffizientes Handeln. Das Areal muss ganzheitlich überplant werden. Das Potenzial für neue Baumstandorte und andere Begrünungsformen ist hoch. Es werden je nach Nutzungsform der Flächen auch alle drei Pflanzgruben-Typen, vor allem aber FLL-2, verwendet werden müssen.

Unserer Ansicht nach wäre die Überplanung des Schulzentrums Halver ein großes Einzelprojekt, welches Verwaltung, Politik und Bürgerschaft im Jahr 2028 gemeinsam angehen können – d.h., nachdem alle schnell umsetzbaren Baumpflanzungen getätigt worden sind.

6.5 Standortvorschläge für Pflanzungen und Standortsanierungen nach dem Stockholmer Modell

In Halver wären Baum-Neupflanzungen nach dem Stockholmer Modell an folgenden Standorten dringend erforderlich (hohe Priorität). Eine detaillierte Vorschlagsliste einschließlich der Zahl der an diesem Standort möglichen Neupflanzungen finden Sie in der Anlage 3.

ZOB an der Sparkasse

Am extrem versiegelten ZOB an der Sparkasse hat Halver erst vor Kurzem durch ideenlose und geradezu aus der Zeit gefallene Bauplanung stadtbildprägende Bäume verloren. Dadurch hat sich die ohnehin schon sehr ungünstige Hitze-Situation an der Bushaltestelle und dem angrenzenden Vorplatz des Sparkassengebäudes drastisch verschlechtert.

Dieser zentrale Wärmehotspot muss durch eine umfassende Überplanung und die Pflanzung neuer Bäume sowie durch das Anlegen von Pflanzbeeten aufgebrochen werden. Wir empfehlen für mögliche Baumstandorte Dachplatanen oder Kugelahörner.

Im Idealfall engagiert sich auch der Eigner des Sparkassengebäudes, sodass der Platz in enger Zusammenarbeit mit der Stadt neu gestaltet und die Aufenthaltsqualität deutlich erhöht werden kann – einschließlich Bäumen, neuer Stadtmöblierung und einem "Treffpunkt unter dem Baum" direkt zwischen den beiden Schieferhäusern. Hier stellen wir uns einen bereits etwas größer gewachsenen Baum vor, unter dessen Krone eine runde Sitzbank zum Treffen, Quatschen und Verweilen einlädt.

Der unmittelbare Bushaltestellenbereich ließe sich mit einer begrünten und straßenüberquerenden Pergolen-Sonnensegel-Konstruktion beschatten. Solche Kombinationen gibt es mittlerweile auch in einer solchen Größe, dass Busse problemlos darunter durchfahren können. Von Bäumen in Kübeln raten wir ab, weil sie einen hohen Pflegeaufwand verursachen und keinen adäquaten Ersatz für Pflanzgruben darstellen.

Unser erster Grobvorschlag sähe wie folgt aus:

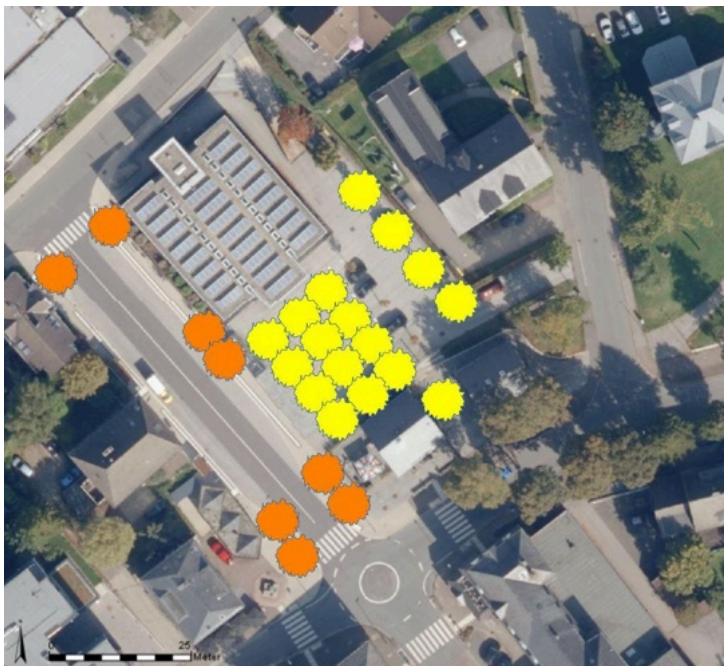


Pflanzvorschlag für den Vorplatz der Sparkasse - hier nur die Bäume unmittelbar auf dem Vorplatz. Collage: Nicole & Jan Kirk



Mögliche Ansicht einer großen Pergola zur Verschattung der Bushaltestellen sowie die Bäume in Pflanzgruben nach dem Stockholmer Modell. Diese Pflanzgruben wären befahrbar.

Collage: Nicole & Jan Kirk (ZOB und Bäume), Pilirovskaja auf Pexels.com (Pergola)



Ein erster einfacher Pflanzvorschlag für den Vorplatz der Sparkasse und den angrenzenden ZOB. Im Gehwegbereich wäre Platz für wenige Großbäume in Pflanzgruben nach dem Stockholmer Modell (orangefarbene Markierung). Auf dem Vorplatz könnte man Baumstandorte nach FLL-2 schaffen (gelbe Markierung). Geodaten: Land NRW – Märkischer Kreis (2026)



Ansicht des durch einen neuen Baum beschatteten Verweilplatzes zwischen den beiden Schieferhäusern. Kombiniert mit Bänken könnte dieser Platz zu einem beliebten Treffpunkt in Halvers Stadtzentrum werden. Collage: Nicole & Jan Kirk

Schulstraße und Mittelstraße

Sowohl die Schulstraße als auch die Mittelstraße dienen Kindern als Schulweg zur Lindenhofschule. Darüber hinaus werden beide Straßen häufig von anderen Fußgänger:innen genutzt, sodass wir hier ausreichend Beschattung und Kühlung sicherstellen müssen.

Da beide Straßen lediglich enge Bürgersteige haben und viel befahren werden, können Baumstandorte nur nach dem Stockholmer Modell neu geschaffen oder wieder neu bepflanzt werden.

Berliner Platz (einschließlich Neuplanung und Entsiegelung des Parkplatzes)

Der Berliner Platz ist ein vollversiegelter Parkplatz, auf dem mithilfe des Stockholmer Modells bis zu 14 Bäume gepflanzt werden könnten, ohne dass viel Parkraum verloren ginge. Kombiniert mit modernen Rigolensystemen und einer neuen Parkplatz-Oberfläche könnte eine Umgestaltung des Berliner Platzes zu einem Begrünungsvorzeigeprojekt der Stadt werden und als Blaupause für andere öffentliche Parkplätze dienen.

Es würde mehr Regenwasser vor Ort versickern. Die Fläche würde sich an Hitzetagen deutlich weniger aufheizen und die Lebens- und Aufenthaltsqualität für die vielen Bürger:innen in den angrenzenden Häusern sowie des Seniorenzentrums Bethanien würde deutlich steigen. Beispiele für solche modernen und klimagerechten Parkplatz-Gestaltungen gibt es u.a. in Bochum.

Von-Vincke-Straße

Da nicht davon auszugehen ist, dass die Von-Vincke-Straße in absehbarer Zukunft überplant und ein Radweg eingerichtet wird, bietet sich die Möglichkeit, neue Baumstandorte zu schaffen. Dafür müssten Flächen im Rand- und Gehwegbereich der Straße für die Herstellung der Pflanzgrube entsiegelt und aufgebrochen werden.

Im Anschluss an die Pflanzung aber würde die befahrbare Oberfläche wiederhergestellt, sodass langfristige Verkehrsbeeinträchtigungen ausgeschlossen werden können.

6.7 Schutz und Bewässerung: Wichtige Pflegearbeiten für neu gepflanzte Park- und Straßenbäume in Halver

Schutzmaßnahmen

Alle neu gepflanzten Park- und Straßenbäume müssen vor Verletzungen durch Menschen und Fahrzeuge geschützt werden. Vielversprechende Lösungen sind:

- metallene Einfriedungen der Pflanzbeete. Die Stadt Wien verstärkt diese Einfriedungen durch zusätzliche Staketenzäune, um zu verhindern, dass Hunde das Pflanzbeet als Spiel- oder Kotplatz benutzen,
- neu gepflanzte Bäume auf öffentlichen Parkplätzen (in überbauten Pflanzgruben) brauchen ein etwa kopfhohes Baumschutzgitter als Anfahrschutz,
- Befahrverbote für Halvers Parkanlagen für alle Externen; nur geschultes Personal des Halveraner Bauhofes oder aber Fach-Dienstleister des Bauhofes dürfen Halvers Parkanlagen mit Mäh- und/oder anderen Fahrzeugen befahren. So soll die Anfahr- und Verletzungsgefahr für Halvers große Parkbäume reduziert werden.



Schutz von neu geschaffenen oder sanierten Baumstandorten in Wien - links mit Metall- und Staketenzaun, rechts nur durch ein Zaungitter. An manchen Standorten waren Sitzbänke am Rand des Pflanzbeetes aufgestellt worden, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Fotos: Sina Löschke

Bewässerungskonzept

Gleichzeitig braucht Halver ein Konzept, wie Jung- und Altbäume künftig vor allem in den intensiver werdenden Trockenphasen bewässert werden. Eine 50-jährige Linde benötigt an heißen und trockenen Tagen etwa 300 bis 500 Liter Wasser pro Woche. Diese Menge lässt sich nicht mithilfe von Wassersäcken zur Verfügung stellen. Stattdessen braucht es ganzheitliche Lösungen. Dazu gehören:

- **blau-grüne Stadtplanung - das heißt, die Umsetzung eines Schwammstadt-Konzeptes mit Entsiegelungen sowie Regenwasser-Rigolen an den Straßenrändern und auf öffentlichen Plätzen.**

Jeder Tropfen Regenwasser, der in der Kanalisation endet, ist verschenkt und steht dem Stadtgrün nicht mehr zur Verfügung. Die **Stadt Bochum** macht seit 10 Jahren vor, wie eine eng bebaute Stadt Stück für Stück entsiegelt und Rigolen sowie Baumneupflanzungen umgesetzt werden können. Auf Parkplätzen beispielsweise läuft das Regenwasser direkt in Rigolen und wird dort für die Baumpflanzungen auf dem Parkplatz gespeichert. Außerdem unterstützt die Stadt Grundstückseigentümer:innen, wenn sie Klimaanpassungsmaßnahmen wie zum Beispiel die Abkopplung des Regenwassers von der Mischkanalisation, die Entsiegelung von Einfahrten, Dach- und Fassadenbegrünungen etc. umsetzen und auf ihren Grundstücken zur Schwammstadt beitragen wollen ([bochum.de](https://www.bochum.de)).

- **Regenwassersammlung für die Bewässerung öffentlicher Grünflächen, wo immer dies technisch möglich ist** - z.B. in Zisternen auf Schulhöfen (wird jetzt erstmals bei der Umgestaltung des Schulhofes der Regenbogenschule mit berücksichtigt) Zisternen-Einbau am neuen Bauhof; Regenwasser-Sammeltonnen an allen öffentlichen Gebäuden

Wichtig zu wissen: Unser Bauhof bewässert Bäume und Grünflächen der Stadt aktuell mit Trinkwasser. Dies wird angesichts zunehmender Dürreperioden und eines immer schwieriger werdenden Talsperren-Managements auf lange Sicht nicht mehr zu verantworten sein. Hier muss Halver bereits jetzt umdenken.

- **Umsetzung eines Bewässerungskonzeptes zur Kühlung der Stadt in Hitzephasen** – gemeint sind öffentliche Brunnen und Sprühnebel zur Kühlung besonders warmer Plätze und Aufenthaltsorte.



Durch die Implementierung von Mulden-Rigolen-Systemen, wie beispielsweise an der Hattinger Straße in Bochum, wird Regenwasser zwischengespeichert und langsam wieder abgegeben. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, das Stadtklima zu verbessern, die Wasserressourcen zu schonen und die Auswirkungen von Starkregenereignissen zu mildern. Foto: [Stadt Bochum](https://www.stadt-bochum.de)



Oben: Umbau der Alleestraße, eine der wichtigsten Hauptstraßen in Bochum: Das Ziel: Regenwasser soll nicht in die Kanalisation abgeleitet, sondern für Bäume gespeichert werden. Dafür kommt ein einzigartiges System zum Einsatz. Zur Wasserspeicherung setzt die Stadt Bochum erstmals Steinwolle ein, die das Regenwasser aufnehmen und zeitverzögert an die umstehenden Bäume abgeben soll. Diese Bäume stehen direkt neben der Steinwolle, die als sogenannte Rigole wie ein Schwamm und unterirdischer Wasserspeicher funktioniert. So wird in heißen Phasen für die Bewässerung der Pflanzen in der Umgebung gesorgt, aber auch für Abkühlung durch Verdunstung.

Foto: [Stadt Bochum/Dennis Yenmez](#)



Visualisierungen des Querschnitts der Alleestraße nach dem Umbau. Die Rigolen befinden sich in der Mitte der Straße, was den namensgebenden Alleecharakter noch stärker betont. Die Straßenoberfläche wird so modelliert, dass das Gefälle zur Mitte der Straße verläuft und so das Regenwasser den in Mulden liegenden Rigolen zuführt. Rund 100 Bäume sollen künftig von diesem Wasserreservoir profitieren. Überschüssiges Regenwasser wird in den Marbach geleitet. Abbildung: Stadt Bochum

6.8 Langfristige Finanzierung

Förderprogramm Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Baumneu- und -ersatzpflanzungen werden aktuell durch das [Bundes-Förderprogramm Natürlicher Klimaschutz in Kommunen](#) gefördert. Erfahrungen zeigen, dass die Mittel in der Regel verlässlich und zeitnah bewilligt werden. Das Programm übernimmt 80 Prozent der Projekt- und Planungskosten. Für den Fall, dass Halver fünf Bäume pflanzen wollen würde und dafür die Förderung zugesagt bekäme, müsste die Stadt letztendlich nur einen der fünf Bäume selbst zahlen.

Das Förderprogramm läuft bis zum Jahr 2028. Halver könnte demzufolge alle in den Jahren 2027 und 2028 geplanten Baumneu- und -ersatzpflanzungen über dieses Förderprogramm kofinanzieren. Um den Eigenanteil decken zu können, müssen allerdings investive Mittel im Haushalt eingeplant werden. Wichtig dabei ist: Kommunen können neuerdings Mittel des Bundes-Sondervermögens für Infrastruktur und Klimaneutralität als Eigenmittel bei Fördermaßnahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative einsetzen ([mehr Informationen hier](#)). Die Kosten der Baumpflanzungen wären somit haushaltsneutral, weil alle Gelder über Programme des Bundes kämen.

Unserem Konzept zufolge ließen sich mit einem städtischen Eigenanteil von etwa 160.000 Euro investiv pro Jahr und einer 80-Prozent-Förderung durch das NKK in den Jahren 2027 und 2028 zusammen 146 neue Bäume in Halvers Innenstadt pflanzen – davon 75 in FLL-1-Bauweise, 63 in FLL-2-Bauweise und 8 im Stockholmer Modell. Abgedeckt würde diese Summe außerdem zwei bis vier Standortsanierungen.

Neu- und Ersatzpflanzungen in dieser Größenordnung würden die Innenstadt Halvers enorm aufwerten, wichtige Schulwege verschatten und die Lebensqualität in unserer Stadt langfristig und nachhaltig verbessern.

Aufgrund der immer drastischeren Auswirkungen des Klimawandels auf das Leben in deutschen Städten ist davon auszugehen, dass die Bundesregierung naturbasierte Anpassungsmaßnahmen wie die Stadtbegrünung und Schwammstadt-Konzepte (Bäume, Grünfassaden, Regenwasserversickerung vor Ort) auch weit über das Jahr 2028 hinaus fördern und voraussichtlich im Rahmen der bis 2027 zu veröffentlichen kommunalen Anpassungskonzepte auch fördern wird.

Baumpatenschaften: Bürger:innen/Unternehmen sponsern Eigenanteil

Der kommunale Eigenanteil an Bauersatz- und Neupflanzungen könnte ggf. durch eine große Spendenaktion getragen werden. Die Idee wäre es, die Unternehmen und Bürger:innen der Stadt aufzurufen, fachgerechte Baumneu- und Ersatzpflanzungen durch Spenden zu ermöglichen. Sollte die Stadt keine Spenden annehmen dürfen, müsste man einen Verein als zuverlässigen Partner finden, der gemeinsam mit der Stadt die Förderanfragen stellt und die Pflanzungen dann kofinanziert.

Ein erstes Kostenangebot zur Orientierung

Baumpflanzungen sollten immer von Fachfirmen vorgenommen werden. Um allen Verantwortlichen eine realistische Kostenschätzung geben zu können, hat der Baumverein Angebote für ausgewählte Baumpflanzprojekte in Halver eingeholt (Anlage 3). Diese Angebote umfassen jeweils nur die Umsetzung geplanter Pflanzungen und der dazugehörigen Gruben – nicht die Planungsarbeiten und Expert:innen-Konsultationen zuvor.

Wichtig dabei: Je mehr Bäume in einem Rutsch gepflanzt werden können, desto geringere Kosten entstehen für jeden einzelnen neuen Baumstandort.

Wir empfehlen außerdem, bei der Planung von Pflanzgruben nach dem Stockholmer Modell eine/n Expert:in für Pflanzsubstrate und Baum-Boden-Interaktionen hinzuzuziehen. Über Kontakte zu entsprechenden Expert:innen verfügt der Baumverein.

7. Sanierung von Altbaum-Standorten im Rahmen von Bauarbeiten im Straßen- und Gehwegbereich

Altbäume fachgerecht zu pflegen und ihre möglicherweise ungeeigneten Baumstandorte aufzuwerten, ist in jeglicher Hinsicht besser, günstiger und zielführender, als den Baum sterben zu lassen und anschließend einen kleinen neuen zu pflanzen. Der Hauptgrund: Es vergehen fünf bis sechs Jahrzehnte, bis der neue Baum dieselben Leistungen und Funktionen erfüllen kann wie ein gesunder Altbaum.

Halver kann durch gezielte fachgerechte Sanierungsmaßnahmen die Standortbedingungen für einen Teil seiner Altbäume deutlich verbessern. Dazu gehören zum Beispiel

umfangreiche Bodenbelüftungen, das Beimpfen des Untergrundes mit Pflanz- oder Nährstoffsubstraten sowie umfassende Standortsanierungen nach dem Stockholmer Modell (weiterführende Informationen unter "Pflanzgruben in der Stadt Stockholm – ein Handbuch 2017", [Download hier](#)).

Diese Sanierungsarbeiten lassen sich vor allem dann kostenschonend durchführen, wenn ohnehin Bau- oder Sanierungsarbeiten an einem Straßenabschnitt oder an einem Gehweg geplant sind. Aufgabe des Bauamtes Halver wird es somit sein, Standortsanierungen bei allen Arbeiten an kommunalen Straßen mitzudenken und gleich mitzuplanen. Eine Förderung von bis zu 80 Prozent der Planungs- und Umsetzungskosten kann abermals aus dem Förderprogramm Natürlicher Klimaschutz für Kommunen (NKK) erfolgen.

8. Öffentlichkeitsarbeit: Kampagnen für mehr Baumpflanzungen und Baumschutz in Halver

Eine erfolgreiche Stadtbegrünung braucht die Unterstützung, Mithilfe und Kreativität ihrer Bürger:innen – insbesondere wenn es um den Schutz der Bäume durch ein rücksichtsvolleres Verhalten aller und um die Suche nach neuen Baumstandorten geht.

Durch folgende öffentlichkeitswirksame Maßnahmen könnte die Stadt Halver ihre Bürger:innen in den Prozess mit einbeziehen und für das Thema Stadtbäume sensibilisieren.

8.1 Informieren

- **Bauminfos auf halver.de** – Die Stadt Halver stellt ihr Baumpflanzkonzept, die Werbung für Baumpflanz-Patenschaften sowie weiterführende Informationen (Infoblatt: Wie pflanze ich Bäume richtig, Baum-Telefon/E-Mail, Kontakte zum Baumgutachter des Baumvereins) auf der städtischen Webseite vor, gekoppelt mit Pressegesprächen des Bürgermeisters und Kämmerers zum Thema und zum neuen Konzept
- **Info-Schilder in Baum-Pflanzbeeten sowie auf Grünflächen:** Auf öffentlichen Grünflächen mit Baumbestand sowie an neuen Baumstandorten werden kleine Schilder aufgestellt, die über die Bedeutung der Bäume und unser gemeinsames Stadtgrün-Ziel informieren.
- **Infos für Falschparker:innen:** Das Ordnungsamt legt bei Verwarngeldbescheiden für das illegale Parken auf Grünflächen einen kleinen Infozettel bei, der auf sympathische Weise erklärt, warum Bäume & Hecken Platz zum Leben brauchen und kein Parkraum sind. (Die Druckvorlage des Infozettels würde der Baumverein erstellen.)

8.2 Aktivieren

- **Baumpflanz-Patenschaften** bewerben und organisieren - in Zusammenarbeit mit dem Baumverein; Kontakte und Ansprechpartner müssen sowohl auf halver.de als auch auf der Webseite des Baumvereins zu finden sein,
- **Baum für entsiegelten Boden:** Bürger:innen, die mindestens 16 Quadratmeter Fläche auf ihrem Grundstück entsiegeln, erhalten von der Stadt einen jungen Baum und Hinweise zur Pflanzung - Fläche reicht für eine ausreichend große Pflanzgrube
- **Das Halveraner Baum-Not-Telefon/E-Mail**, wo Bürger:innen freie Baumstandorte aber auch Verletzungen an Stadtbäumen melden können (die Nothilfe ggf. in Zusammenarbeit mit dem Baumverein)
- **Pflanz-Allianzen anschieben** - die Stadt geht mit Grundstückseigentümer:innen ins Gespräch, auf deren Flächen sich zum Vorteil der Stadt (Schatten, Kühlung) Bäume vergleichsweise leicht pflanzen ließen. Die Stadt übernimmt die Pflanzung, sichert sich aber vertraglich einen Bestandsschutz für diese Bäume – z.B. am evangelischen Friedhof, an der Hagedornstraße, etc.
- **Werbeaktion Regentonne für meinen Stadtbaum:** Die Stadt verlost Regentonnen an Menschen, die die Patenschaft für einen Baum übernehmen wollen und die Möglichkeit haben, diese Regentonne an ein Fallrohr anzuschließen.

Städte wie Wuppertal bieten sogar eine digitale Karte, auf der interessierte Bürger:innen erkennen, welche der Straßenbäume in Hitze- und Trockenzeiten dringend bewässert werden müssen. So wird die Baumbewässerung zum kommunalen Gemeinschaftsprojekt und stärkt das Wir-Gefühl.

- **Wiederbelebung der Pflanzbeet-Pflegschaften:** Die Stadt ruft auf, die Pflanzbeete an den neu geschaffenen Baumstandorten nach FLL 1 & 2 durch Anwohner:innen bepflanzen zu lassen – oder zu spenden, sodass der Bauhof oder Dienstleistende diese mit mehrjährigen Stauden bepflanzen können.
- **Gemeinsame Stadtgrün-Aktionen Halveraner Vereine** – etwa des Heimatvereins, Stadtmarketingvereins und VAKT, z.B., wenn der Treffpunkt-Baum zwischen den beiden Schieferhäusern gepflanzt wurde.
- **Stadtgrün-Projektwochen an der Regenbogen- und Lindenhofschule** - in Zusammenarbeit zwischen Baumverein, Bauhof und beiden Schulen; die Kinder lernen viel über die Bedeutung von Stadtgrün und Entsiegelung; dürfen am Ende...
 - eine ausgewählte Fläche selbst entsiegeln und darauf ein Beet anlegen
 - einen Baum auf dem Schulhof in eine vorbereitete Pflanzgrube pflanzen oder
 - das Pflanzbeet eines neu in der Stadt geschaffenen Straßenbaumes bepflanzen

8.3 Webbasierte, öffentlich zugängliche Datenbank-Lösung für das Baumkataster

Halver hat viel Geld in die Erstellung eines Baumkatasters investiert. Dieses Kataster besteht aus einer einzelnen Excel-Tabelle und ist weder für alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung zugänglich noch kann es ohne Weiteres durch die Öffentlichkeit oder durch verwaltungsfremde Entscheidungstragende eingesehen werden. Baumspezifische Informationen sind somit nicht abrufbar und stehen für viele verwaltungsintern und -externe Projekte nicht zur Verfügung.

Unser Vorschlag: Eine kleine Arbeitsgruppe aus AK-Mitgliedern und der Stadtverwaltung erstellt einen Anforderungskatalog, der auflistet, welche Informationen aus dem Baumkataster öffentlich zur Verfügung stehen sollen und welche Anforderungen eine webbasierte Datenbank erfüllen muss – aus Sicht der Stadtverwaltung sowie aus Sicht der Öffentlichkeit.

Im Anschluss erarbeiten IT-begeisterte Schüler:innen oder Student:innen auf Grundlage der aktuellen Kataster-Excel-Tabelle eine webbasierte Datenbanklösung, die auf leichte Weise aktualisiert werden und am Ende in die Webseite halver.de integriert werden soll. Mögliche Partner:innen bei der Umsetzung wären:

- IT-begeisterte Schüler:innen des Anne-Frank-Gymnasiums, die zum Beispiel im Rahmen eines KI-Workshops die Datenbanklösung erarbeiten. Das Projekt hätte einen echten Anwendungsbezug, würde das Problembewusstsein der Schüler:innen stärken und der Stadtverwaltung helfen, die bisherige Excel-Tabelle in eine anwendungsfreundliche Datenbank-Lösung umzuwandeln.
- Student:innen der Fachhochschule Hagen, Fachbereich Elektro- und Informationstechnik. Das Projekt könnte als Semesterarbeit an eine/n Studenten/in vergeben werden. Kontakte zur Fachhochschule und interessierten Professor:innen kann der Baumverein herstellen.

Sollte weder eine Zusammenarbeit mit dem AFG noch eine Kooperation mit der Fachhochschule Hagen möglich sein, müsste die Umwandlung der Kataster-Excel-Tabelle in eine webbasierte Lösung an einen Dienstleister vergeben werden.

Fakt ist: Ohne schnell verfügbare Baum-Informationen mit Kartenansicht etc. werden Bäume auch künftig nicht jene Aufmerksamkeit bekommen, die sie brauchen, um uns in Zeiten des drastischen Klimawandels wirksam und effektiv vor Hitze zu schützen. Projekte, wie eine Online-Karte aller Bäume, die bewässert werden müssen, wären dann auch nicht umsetzbar.

9. Die nächsten Schritte – Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Dieses Konzept soll den Verantwortlichen in Halvers Politik und Stadtverwaltung aufzeigen, wo und wie die Stadt in enger Zusammenarbeit mit ihren Bürger:innen bestehende Bäume erhalten und durch viele Neupflanzungen die Verschattung und Kühlung in der Stadt

vorantreiben kann – bestenfalls bereits in 2027 und 2028, gefördert durch das Programm Natürlicher Klimaschutz in Kommunen.

Um schnell voranzukommen, müssen jetzt zeitnah folgende Aufgaben und Arbeitsschritte erledigt werden.

Stadtverwaltung

- Einplanung investiver Mittel in den Haushalt 2027 und 2028; mindestens 160.000 Euro pro Jahr
- Benennung von Sachbearbeiter:innen, die für Baumstandorte und -pflanzungen verantwortlich sind und auch als erste Ansprechpartner:innen für den Baumverein sowie für Mitglieder des Arbeitskreises Energie & Umwelt fungieren;
- Sichtung der vorgeschlagenen Pflanzorte und Entwicklung einer Pflanzstrategie gemeinsam mit dem Arbeitskreis Energie & Umwelt. Leitfragen:
 - Wem gehören die ausgewählten Potenzialflächen?
 - Welche Standorte wollen wir wann aufpflanzen und können wir das alles allein oder brauchen wir eine Allianz mit Grundstückseigentümer:innen?
- Recherche nachweislich erfahrener Dienstleister:innen – sowohl für Pflanzungen nach FLL (Landschaftsgartenbau) als auch für Pflanzgruben nach dem Stockholmer Modell (Tiefbau & Landschaftsgartenbau). An diese Stelle lohnt es sich auch, Kontakt mit Nachbarstädten aufzunehmen, die bereits Erfahrungen gesammelt haben.
- Entwicklung von mindestens **zwei umfassenden Pflanzprojekten** für die Jahre 2027 und 2028 gemeinsam mit dem Arbeitskreis Energie & Umwelt in dessen Novembersitzung 2026; sofort im Anschluss Beschlussvorlage für den Ausschuss Bauen, Umwelt & Klima sowie für den Rat in derselben Sitzungsperiode (November 2026)
- Beantragung von Fördermitteln für beide Projekte (bis Dezember 2026)
- In Zusammenarbeit mit dem Baumverein klären, wer Spenden für Baumpflanzorte annehmen und Spendenbescheinigungen ausstellen könnte
- Informationen für die Meldung potenzieller Baumstandorte auf die Webseite halver.de stellen - in Zusammenarbeit mit dem Baumverein;
- Umsetzung beider Baumpflanzprojekte in den Jahren 2027 und 2028
- Umwandlung des Baumkatasters in eine webbasierte Datenbank-Lösung anschieben

Arbeitskreis Energie & Umwelt

- September 2026: Diskussion des Baumpflanzkonzeptes in der Sitzung des AK am 17. September 2026; gemeinsamer Beschluss über die weitere Vorgehensweise:
 - Prioritätensetzung von 2 bis 3 Pflanzprojekten für 2027 und 2028;

- Verweis des Pflanzkonzeptes und der Prioritätenliste an den Ausschuss Bauen, Klima und Umwelt sowie an den Ausschuss Stadtentwicklung & Wirtschaftsentwicklung (in derselben Sitzungsperiode) - mit der Aufgabe an die Stadtverwaltung, eine Detailplanung für die priorisierten Standorte vorzunehmen, damit im Anschluss Fördermittel beantragt werden können.

Baumverein

- Ansprechperson für Standort-Meldungen durch Bürger:innen benennen und Kontakte auf der Webseite des Baumvereins sowie in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung auf der [Halver.de](https://www.halver.de)-Seite veröffentlichen
- Druckvorlage für den Infozettel für Falschparker:innen erstellen
- Druckvorlagen für die Info-Schilder in Grünflächen sowie an Baumstandorten mit Pflanzbeet erstellen und der Stadtverwaltung zur Verfügung stellen.
- Als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, falls die Stadtverwaltung Beratungsbedarf hat.

10. Anlage

1. Ausführliche Potenzialflächenanalyse für Baumpflanzungen in Halvers Innenstadtbereich, inkl. Pflanzgrubentyp, Baumart und einer punktuellen ersten Kostenschätzung.

Download der Übersicht als Excel-Tabelle (mit Filterfunktion) unter:

https://www.dropbox.com/scl/fi/ygiml5zt18caadik5lqkp/Potentialfl-chenanalyse_final_20260826.xlsx?rlkey=096agrmzvpz9bznzkh24a8opk&dl=0

2. Angebot eines regionalen Gärtners und Landschaftsbauers an den Baumverein (beispielhaft für ausgewählte Pflanzprojekte der Stadt)



Baum-Potential-Flächen-Analyse

Stand 22.08.2026

Der Baumverein		Kategorie					Summe	146	1.620.000	324.000	1.296.000					
Verrein zur Förderung der Bäume in Halver e.V.		Keine	FLL Typ I	FLL Typ II	Stockholmer Modell	Überplanung erforderlich	Bemerkung	Umsetzungsjahr	Anzahl Pflanzgruben / Bäume	Sortenvorschlag	Geschätzte Kosten	Budget Stadt Halver	Förderung KfW 444	Priorität	Sortierreihenfolge	Entfernung zum ZOB in m
Bahnhofstraße	gering	X					Geschäfts- und Wohnbereich Keine starke Sonnenexposition (ZOB) extreme Sonnenexposition - dichte Bebauung bis an die Gehwege heran keine Alternativflächen für Bäume vorhanden (geschätzt Kosten für 8 mögliche Bäume auf Basis Angebot Mittelstraße) Alternative Verschattungs - Konzepte zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität erarbeiten (Kulturnahnhof) extreme Sonnenexposition (11 Fl2 + Fl 1) (Fachmarktzentrum) extreme Sonnenexposition Alternative Verschattungs - Konzepte zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität erarbeiten Hagedornstrasse (6 Bäume bis zur Kreuzung) (Bahnstrecke noch zu ermitteln)					0	0		1	16
Bahnhofstraße	hoch				X	X				8 Tilia cordata 'Greenspire'	320.000	64.000	256.000		1	16
Bahnhofstraße	hoch			X						12 Acer platanoides	111.000	22.200	88.800		1	16
Bahnhofstraße	hoch			X		X				6 Ginkgo biloba	74.000	14.800	59.200		1	16
Wiesenstraße	gering			X			Ergänzungen,durch ein versetztes Parken kann Platz für Pflanzgruben nach FLL2 geschaffen werden								2	28
Frankfurter Straße	mittel		X		X	X	zwischen ZOB und Schulstraße, Sanierung, Ergänzung Kosten für 4 zusammenhängende Baumsanierungen im begrenztem Straßenbereich)			2 Tilia cordata 'Greenspire'	120.000	24.000	96.000		3	99
Frankfurter Straße	hoch			X		X	Ersatzpflanzungen Villa Wippermann (Geschätzte reine Pflanzkosten auf Basis FLL1 Angeboten)			8 N.N.	160.000	32.000	128.000		3	99
Frankfurter Straße	gering			X	X		zwischen Schulstraße und Thomasstraße, Sanierung, Ergänzung Seite Villa Wippermann und Polizei FLL2 (5 Bäume)			5 Tilia cordata 'Greenspire'	50.000	10.000	40.000		3	99
Frankfurter Straße	gering	X			X		zwischen ZOB und Jugendheimstraße			2 Tilia cordata 'Greenspire'	40.000	8.000	32.000		3	99
Frankfurter Straße	hoch				X	X	Rundes Eck Allianz mit evangelischer Kirche				0	0			3	99
Frankfurter Straße	hoch				X		Ergänzung Platanen Allee								3	99
Jugendheimstraße	mittel			X	X	X	Entsiegelung Parkplatzfläche, je nach Pflanzgrubenwahl Verlust von Parkplätzen								4	129
Jugendheimstraße	hoch					X	Jugendheimplatz /Foto /Busch Privat Parkplatz?								4	129
Wiesenstraße	gering			X			Ergänzungen,durch ein versetztes Parken kann Platz für Pflanzgruben nach FLL2 geschaffen werden								4	129
Tannenweg	hoch		X	X			Nutzung Brachfläche gegenüber Parkplatz, Allianz mit Grundstücksanrern			15 Liquidambar styraciflua	102.000	20.400	81.600		5	144
Tannenweg	mittel			X			Ergänzungen parallel Parkplatz Fachmarktzentrum Allianz mit Fachmaktzentrum			15 Liquidambar styraciflua	150.000	30.000	120.000		5	144
Schulstraße	mittel				X		Zwischen Mittelstraße und Von Vincke Straße								6	164
Schulstraße	hoch				X	X	Parkplatz Rewe								6	164
Schulstraße	gering		X				Lindenhofschule, Ersatz am Spielplatz								6	164
Schulstraße	gering				X	X	Bereich Villa Wippermann								6	164
Schulstraße	hoch		X			X	Villa Wippermann, Ersatz								6	164
Mittelstraße	gering				X		Schulstraße bis Thomasstraße , Ergänzung Gehweg, durch ein versetztes Parken kann Platz für Pflanzgruben nach FLL2 geschaffen werden								7	197
Mittelstraße	hoch					X	Zwischen Thomasstraße und Schulstraße Rewe Parkplatz Allianz mit Parkplatzbetreibern								7	197
Mittelstraße	hoch				X	X	Zwischen ZOB und Schulstraße								7	197
Mittelstraße	gering			X		X	Schulstraße bis Von Vinckestraße, Baumgruben als Parklücken								7	197
Thomasstraße	mittel		X	X	X		Überarbeitung Rathauspark, Sanierung / Ersatz Blutbuchen								8	215
Thomasstraße	hoch					X	Parkplatz Rewe Allianz mit Parkplatzbetreibern								8	215
Hautmontstraße	gering	X										0	0		9	223
Hagedornstraße	gering					X	Durchgang zum Sportplatz erschließen								9	223
Hagedornstraße	hoch		X			X	Bäschung Bahn, mehrreihige Bepflanzung, Frankfurterstraße bis Bahnhofstraße			40 Ginkgo biloba	271.000	54.200	216.800		9	223
Hagedornstraße	hoch		X	X			Von Frankfurter Straße bis Bahnhofstraße im Gehweg in vorhandenen Grünflächen auf stadtabgewandter Seite								9	223
Kösters Sträßchen	gering	X										0	0		10	227
Schützenstraße	mittel		X				Vor Feuerwehr (ca.8-9 Bäume) plus Aufwuchs entfernen			9 Liquidambar styraciflua	51.000	10.200	40.800		11	254
Schützenstraße	hoch			X		X	Erweiterung Rathaus Park, Entsiegelung überflüssiger Verkehrsflächen								11	254
Schützenstraße	hoch			X		X	Vor Einzelhandel Entsiegelung überflüssiger Verkehrsflächen (5 Bäume) Lücke füllen			6 Celtis occidentalis	61.000	12.200	48.800		11	254
Südstraße	gering	X					Kreisel Tannenweg					0	0		12	258
Südstraße	hoch			X			zwischen Wiesenstraße und Jugendheimstraße, durch ein versetztes Parken kann Platz für Pflanzgruben nach FLL2 geschaffen werden								12	258
Südstraße	hoch			X			zwischen Jugendheimstraße und Frankfurter Straße , Entsiegelung								12	258
Südstraße	gering		X			X	zwischen Wiesenstraße und Tannenweg, Grünflächen Bepflanzung Allianz mit WHS								12	258
Von-Vincke-Straße	mittel				X		Hohenzollernpark, frühzeitige Nachpflanzungen, Wurzelbelüftung								14	283
Von-Vincke-Straße	hoch						Ergänzungen, Entsiegelung, Ersatz								14	283
Von-Vincke-Straße	hoch		X				Kreisel, brachliegende Freiflächen nutzen (Kosten geschätzt)			8 Tilia cordata 'Greenspire'	50.000	10.000	40.000		14	283
Herpiner Weg	gering			X		X	Brachflächen nutzen								15	293
Lohstraße	mittel			X			Richtung Südstraße, Ergänzung, Freiflächen bepflanzen								16	296
Lohstraße	mittel				X		Zwischen Mühlenberg und Ringstraße, Entsieghn und sanieren								16	296
Kirchstraße	gering	X										0	0		17	338
Helle	gering	X										0	0		18	341
Oesterberg	gering		X				Abzweig von Hagedornstraße Freiflächen nutzen (Kosten geschätzt)			10 Tilia cordata 'Greenspire'	60.000	12.000	48.000		19	352
Oesterberg	gering			X			Allianz mit WHS								19	352
Gartenstraße	gering	X										0	0		20	353
Bachstraße	gering	X										0	0		21	354
Gerhard-Bergmann-Straße	gering	X										0	0		22	362
Jahnstraße	gering	X										0	0		23	371
Parkstraße	gering	X										0	0		24	377
Tauberstraße	gering	X										0	0		25	392
Berliner Platz	mittel			X		X	Entsiegelung Parkplatzfläche, je nach Pflanzgrubenwahl Verlust von Parkplätzen					0	0		26	404
Bächterhof	hoch				X		Schulzentren								27	407
Bahnweg	gering	X										0	0		28	428
Jägerstraße	gering	X										0	0		29	428
Am Mühlenberg	gering	X										0	0		30	445
Hermann-Köhler-Straße	gering	X										0	0		31	450
Eichholz	gering	X										0	0		32	452
Marktstraße	hoch		X			X	Überarbeitung Kreuzungsbereich Eiberfelderstraße								33	457
Am Hang	gering				X		Allianz / Schulung WHS				0	0	0		34	476
Ringstraße	gering			X			Ersatz Weide, Ergänzungen Schule, Schulzentrum, Busbahnhof, Freifläche nutzen								35	508
Humboldtstraße	hoch			X		X									36	519
Am Sportplatz	gering	X									0	0	0		37	534
Lützenheide	gering	X									0	0	0		38	545
Howards	gering	X									0	0	0		39	551
Leye	hoch					X	Überarbeitung Kreuzungsbereich Eiberfelder Straße								40	551
Katrineholmstraße	gering	X									0	0	0		41	554
Sternberger Straße	mittel			X			durch ein versetztes Parken kann Platz für Pflanzgruben nach FLL2 geschaffen werden								42	578
Eiberfelder Straße	hoch					X	Entsiegelung Bereich Friedhof bis Marktstraße (Straßenbreite zu groß)								44	589
Zum Häversprung	gering	X									0	0	0		45	599
Am Mühलगrund	gering	X					Allianz mit WHS				0	0	0		60	672
Kölnr. Straße	hoch		X				durch ein versetztes Parken kann Platz für Pflanzgruben nach FLL2 geschaffen werden								55	719
Talstraße	gering				X		durch ein versetztes Parken kann Platz für Pflanzgruben nach FLL2 geschaffen werden				0	0	0		59	761
Mühlenstraße	mittel				X		durch ein versetztes Parken kann Platz für Pflanzgruben nach FLL2 geschaffen werden								60	774
Pestakozziweg	hoch				X	X	Schulzentren								63	794
Leibnizstraße	hoch				X	X	Parkstreifen entsiegehn.Schulzentren								64	803
Göethestraße	mittel				X	X	Kreuzungsbereiche entsiegehn, bepflanzen, Allianz Garagenhöfe								65	818
Hagener Straße	mittel				X	X	Entsiegelung, Anpassung Straßenbreite								67	841
Eichendorffstraße	hoch					X	Parkstreifen entsiegehn, Schulzentren								71	878
Am Hügel	gering	X									0	0	0		74	905
Rosenweg	gering		X				Freiflächen nutzen								75	919
Feldstraße	gering	X									0	0	0		79	957
Kantstraße	hoch			X		X	Schulzentren				0	0	0		81	968
Weststraße	gering	X									0	0	0		83	970
In den Buchen	gering	X									0	0	0		91	1118
Lessingsstraße	gering			X			durch ein versetztes Parken kann Platz für Pflanzgruben nach FLL2 geschaffen werden				0	0	0		1139	84
Wagnering	gering	X										0	0		105	1237
Händelstraße	gering			X			durch ein versetztes Parken kann Platz für Pflanzgruben nach FLL2 geschaffen werden								107	1254
Birkenweg	gering	X									0	0	0		108	1271
Mozartstraße	gering					X					0	0	0		111	1352
Beethovenerstraße	gering	X									0	0	0		112	1382
Schubertweg	gering	X									0	0	0		116	1435

An
Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
Eversberge 5
58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	1 - 34

Wir danken Ihnen für Ihre freundliche Anfrage und freuen uns, Ihnen folgendes unverbindliche Angebot machen zu können.

Wegen derzeit stark schwankenden Materialpreise können wir Ihnen leider nur ein unverbindliches Angebot zukommen lassen. Bedingt durch die Zuspitzung der Preise auf dem Rohstoffmarkt, sehen wir uns gezwungen eventuelle Preisveränderungen bei Baustoffen und Materialien vor der Auftragserteilung nochmals anzupassen.

Ein Vertrag kommt nur durch eine Auftragserteilung und unsere darauf erfolgte Auftragsbestätigung zustande.

Sie sind von uns Zuverlässigkeit gewohnt und kennen uns fairen Partner, jedoch sind uns in der derzeitigen Situation leider die Hände gebunden.

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
----------	-------------	------------	-------	-------

1	Pflanzmaßnahme Baumverein Halver zur Förderung des städtischen Grüns			
---	---	--	--	--

Text

Die Preise gelten als Gesamtangebot, bei Herausnahme, bzw. Beauftragung einzelner Positionen müssen die Preise neu kalkuliert und berechnet werden.

Text

Das folgende Angebot umfasst Pflanzmaßnahmen im städtischen Grün, welche mittels FLL Pflanzgrube umgesetzt werden können. Die Pflanzgrube kann, je nach Baumstandort, von der FLL Richtlinie abweichen, ebenso Baumanbindung oder Bewässerung. Das hat den Hintergrund, dass jeder Standort einzeln bewertet werden muss, umso eine optimale Pflanzgrube und Versorgung je nach Möglichkeit zu

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite		
2026-307	40911	25.08.2026	2 - 34		
Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.	
	schaffen.				
Text					
	Pflanzbereiche, welche im öffentlichen Straßenbereich sind, müssen von der Stadt abgesperrt werden. Eine Absprache mit dem Ordnungsamt wird vor der Pflanzmaßnahme empfohlen.				
Untertitel					
1.1	Projekt Feuerwehr FLL 1 vorhandene Wildbepflanzung mähen, verladen und entsorgen Abrechnung nach Aufmaß				
1.1. 1					
		ca.	30,00m2	12,60 €	378,00 €
1.1. 2	Pflanzgrube ausheben- mind. 12m³ Volumen Pflanzgrubensohle-und Seitenwände lockern. Brauchbarer Aushub wird seitlich gelagert. Unbrauchbarer Aushub wird abtransportiert und entsorgt. Die Entsorgung wird gesondert berechnet.				
		ca.	9,000STCK	698,00 €	6.282,00 €
1.1. 3	Baumpflanzung Baumsubstrat einfüllen und vorverdichten. Baum in das Pflanzloch heben und ausrichten (Setzmaß und Wurzelansatz ca. 10cm Oberhalb der Oberbodenkrumme) Pflanzloch mit Baumsubstrat bis zur Hälfte des Ballensfüllen. Während des Auffüllprozesses wird ein Drainagerohr zur Bewässerung mit um den Ballen gelegt und zur Erdoberfläche geführt. Flies auf das Substrat legen und bauseits gelagerte Brauchbare Erde mit Bodenhilfsstoffen vermengen und einbringen bzw. weiter mit Pflanzsubstrat befüllen, bis der Ballen in Gänze bedeckt ist. Baumverankerung installieren, Gießrand anbringen, und Stammfarbe				
			Übertrag	6.660,00 €	

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	3 - 34

Position	Bezeichnung	Menge	Einh	E.-P.	G.-P.
				<u>Übertrag</u>	<u>6.660,00 €</u>
	auftragen.				
		ca.	9,000	STCK	585,00€
					5.265,00 €
1.1. 4	Liquidambar styraciflua Liquidambar styraciflua Amerikanischer Amberbaum H 3xv mDb 16- 18				
			9,000	ST.	389,68 €
					3.507,12 €
1.1. 5	Minibagger Hitachi 1,1t inkl. Treib-und Schmierstoffe				
		ca.	2,00	Tag	140,00 €
					280,00 €
1.1. 6	Minidumper Hitachi 0,25m³ Ladevolumen inkl. Treib-und Schmierstoffe				
		ca.	2,00	Tag	125,00 €
					250,00 €
1.1. 7	Boden und Steine Abfahren und Entsorgen Entsorgungskosten gem. AVV 170504 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen (AVV 170503 =Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten) Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Menge Kleinste Berechnungsmenge 0,25m³				
		ca.	108,00	m3	75,00 €
					8.100,00 €
1.1. 8	Stockosorb® Wasserspeichergranulat 10kg Eimer STOCKOSORB® ist ein Wasserspeichergranulat mit Hydrogelen, das in den meisten gärtnerischen Situationen Anwendung findet. Es speichert das lebenswichtige Wasser in signifikant höherer Menge, minimiert so die Wasser-und Nährstoffverluste, die durch Versickerung, Verdunstung und Oberflächenabfluss entstehen und sichert das Ertragspotenzial der Böden und Substrate. STOCKOSORB® besitzt eine hohe Zyklenstabilität und damit eine lange Lebensdauer.				
				<u>Übertrag</u>	<u>24.062,12 €</u>

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	4 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	24.062,12 €
		ca. 9,00 kg	30,00 €	270,00 €
1.1. 9	Voranstrich LX 60, Kanister=5L frostempfindlich, für Stamm			
		ca. 9,000 STCK	72,50 €	652,50 €
1.1.10	ARBO-FLEX 7 plus 10 KG Stamm Schutzfarbe, frostempfindlich			
		ca. 9,000 STCK	225,60 €	2.030,40 €
1.1.11	Pflanzsubstrat Vulkatree 0-16 bzw. 0-32 FLL Bauweise 1 RAL GZ250/7-1, gütegesichert			
	Setzungsfaktor bei FLL konformer Verdichtung (85-87% DPr.): 25-30 Vol%;			
		ca. 108,000M³	135,00 €	14.580,00 €
1.1.12	Pflanzenverankerung mit Dreibock-Pfahl aus Fichtenpfählen 2,5m oder 3m, Dm 8-10cm mit Lattenrahmen gebunden mit Gurtbändern 50mm breit oder Kocos-Strick			
	9,00Stück	ca.	75,00 €	675,00 €
1.1.13	Gießrand Aquamax 30cm hoch Rollenlänge 25 m 3mm Stark Farbe Dunkelgrün LDPE Art Nr 440182			
		ca. 27,00 m	12,67 €	342,09 €
Summe Untertitel 1.1	Projekt Feuerwehr FLL 1			42.612,11 €
Untertitel				
1.2	ProjektGetränkeHoffmannFLL 2			
1.2. 1	Pflaster aufnehmen, Ausschachtungen 4x2x1,5m für die folgende Baumgrube. Abschließend Pflastersplitt liefern, einbauen und Pflasterfläche schließen			
			<u>Übertrag</u>	42.612,11 €

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	5 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	42.612,11 €
		ca. 5,000 STCK	1.690,00€	8.450,00 €
1.2. 2	Randeinfassung in Beton C20/25 16mm setzen, Belüftungssystem Installieren, Baumanbindung installieren , Substrat verdichten, Baumschutzrost inkl. Baumschutzgitter liefern und auf der Baumscheibe montieren.			
		ca. 5,000 ST	2.578,00 €	12.890,00 €
Eventualposition				
1.2. 3	59023.05-200x400-HUNO TreeCare Unterflurbaumrost Quadro 5 Außenmaß: 200 x 400 cm Stammöffnung: nach Kundenwunsch Pflanzöffnung: 180 x 380 cm Systemhöhe: 150 cm inkl. Betonfundament Radlasten: 1,5 t bis 5,0 t inkl. Montage und Lieferung Ausstattung: HUNO® TreeCare Betonfundament mehrteilig, 25 cm hoch, 21 cm breit inkl. Bewehrung mit Bügelkorb Q188 A bis 5 t Radlast, Werkstoff: C35 / 45 mit hohem Wassereindringwiderstand und eingegossenen Belüftungsrohren DN 100 zur Aufnahme der Belüftungsstützen und Anschluss an den HUNO® WurzelStern, inkl. eingegossenen Gewindehülsen für die Befestigung der Unterflurverankerung Außenrahmen mehrteilig verschraubt mit 12 angeschweißten Belüftungsstützen für eine integrierte rundum Belüftung der Pflanzgrube und einer Luftaustrittsfläche von min. 570 cm² bis max. 1140 cm² (gebrauchsmustergeschützt DBGM), aus Stahlblech S235JR (EN DIN 10 027-1), feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit einer bleifreien Zinkschmelze (Zinkanteil von 98 %)zum Einstecken in die Belüftungsöffnungen des Betonfundaments Wurzelraumversorgung bestehend aus HUNO® WurzelStern und Drainrohr DN 100 (kokosummantelt) zur zentralen Belüftung unterhalb des Wurzelballens grobmaschiges Seitengitter unverzinkt mit verrottbarem HUNO® Biotextil zur seitlichen Bodentrennung Innensegment verschweißte Profilrohrkonstruktion,			
			<u>Übertrag</u>	63.952,11 €

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	6 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	63.952,11 €
	mehrteilig, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit einer bleifreien Zinkschmelze (Zinkanteil von 98 %) zum Verschrauben, freitragend, zum losen Einlegen in den Außenrahmen bis 5,0 t Radlast, Öffnungen zur Aufnahme der HUNO-Belüftungskappen HUNO® Geotextil mit druckstabilem Gitterkern 670 g / m², wasser- und luftdurchlässig feinmaschige Gitterabdeckung mit einer Alu-Zink-Legierung zur besseren Druckverteilung HUNO® Wasser-Luft-Kappen 8 Stück, höhen-einstellbar, quadratisch aus einer korrosionsfreien Aluminiumlegierung mit Edelstahldeckel HUNO® Pflasteranschlagkante Stahlblech S235JR (EN DIN 10 027 -1), feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, 15 cm hoch zur Befestigung auf den Innensegmenten			
	ca.	5,000STCK	6.635,00 €	nur E.P.
1.2. 4	Pflaster aufnehmen, Ausschachtungen 4x2x1,5m für die folgende Baumgrube. Abschließend Pflastersplitt liefern, einbauen und Pflasterfläche schließen			
	ca.	5,000STCK	1.690,00 €	8.450,00 €
1.2. 5	Baumpflanzung Baumsubstrat einfüllen und vorverdichten. Baum in das Pflanzloch heben und ausrichten (Setzmaß und Wurzelansatz ca. 10cm Oberhalb der Oberbodenkrumme) Pflanzloch mit Baumsubstrat bis zur Hälfte des Ballensfüllen. Flies auf das Substrat legen und bauseits gelagerte Brauchbare Erde mit Bodenhilfsstoffen vermengen und einbringen bzw. weiter mit Pflanzsubstrat befüllen, bis der Ballen in Gänze bedeckt ist. Baumverankerung installieren und Stammfarbe auftragen.			
	ca.	5,000STCK	585,00 €	2.925,00 €
1.2. 6	Celtis occidentalis Celtis occidentalis Amerikanischer Zürgelbaum H 3xv mDb 16- 18			
			<u>Übertrag</u>	75.327,11 €

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	7 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	<u>75.327,11 €</u>
		5,000 ST.	493,40€	2.467,00 €
1.2. 7	Baumsicherung Typ GEFA leicht oder gleichwertig. Bäume bis 25cm Stammumfang GEFA Ballenverankerung Set Typ leicht liefern und einbauen. Durch die Verankerung wird die Standfestigkeit in den ersten Jahren, bis sich die Pflanze richtig im Erdreich verwurzelt hat, verbessert.	ca. 5,00Stück	105,60 €	528,00 €
1.2. 8	Stockosorb® Wasserspeichergranulat 10kg Eimer STOCKOSORB® ist ein Wasserspeichergranulat mit Hydrogelen, das in den meisten gärtnerischen Situationen Anwendung findet. Es speichert das lebenswichtige Wasser in signifikant höherer Menge, minimiert so die Wasser- und Nährstoffverluste, die durch Versickerung, Verdunstung und Oberflächenabfluss entstehen und sichert das Ertragspotenzial der Böden und Substrate. STOCKOSORB® besitzt eine hohe Zyklenstabilität und damit eine lange Lebensdauer.	ca. 5,00kg	30,00 €	150,00 €
1.2. 9	Voranstrich LX 60, Kanister=5L frostempfindlich, für Stamm	ca. 5,000STCK	72,50 €	362,50 €
1.2.10	TerraCottem(R) ARBOR 20 KG	ca. 1,0Sack	300,00 €	300,00 €
1.2.11	ARBO-FLEX 7 plus 10 KG Stamm Schutzfarbe, frostempfindlich	ca. 5,000STCK	225,60 €	1.128,00 €
1.2.12	Pflanzsubstrat Vulkatree 0-16 bzw. 0-32 FLL Bauweise 1 RAL GZ250/7-1, gütegesichert Setzungsfaktor bei FLL konformer Verdichtung (85-87% DPr.): 25-30 Vol%;			
			<u>Übertrag</u>	<u>80.262,61 €</u>

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	8 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	80.262,61 €
		ca. 60,000 M³	135,00 €	8.100,00 €
1.2.13	Minibagger Hitachi 1,1t inkl. Treib-und Schmierstoffe			
		ca. 3,00 Tag	140,00 €	420,00 €
1.2.14	Minidumper Hitachi 0,25m³ Ladevolumen inkl. Treib-und Schmierstoffe			
		ca. 3,00 Tag	125,00 €	375,00 €
1.2.15	Boden und Steine Abfahren und Entsorgen Entsorgungskosten gem. AVV 170504 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen (AVV 170503 =Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten) Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Menge Kleinste Berechnungsmenge 0,25m³			
		ca. 60,00 m3	75,00 €	4.500,00 €
Summe Untertitel 1.2	Projekt Getränke Hoffmann FLL 2			51.045,50 €
Untertitel				
1.3	Werkhof FLL 2			
1.3. 1	Pflaster aufnehmen, Ausschachtungen 4x2x1,5m für die folgende Baumgrube. Abschließend Pflastersplitt liefern, einbauen und Pflasterfläche schließen			
		ca. 4,000STCK	1.690,00 €	6.760,00 €
1.3. 2	Baumpflanzung Baumsubstrat einfüllen und vorverdichten. Baum in das Pflanzloch heben und ausrichten (Setzmaß und Wurzelansatz ca. 10cm Oberhalb der Oberbodenkrumme) Pflanzloch mit Baumsubstrat bis zur Hälfte des Ballensfüllen. Während des Auffüllprozesses wird ein Drainagerohr zur Bewässerung mit um			
			<u>Übertrag</u>	100.417,61 €

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite	
2026-307	40911	25.08.2026	9 - 34	
Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			Übertrag	100.417,61 €
	den Ballen gelegt und zur Erdoberfläche geführt. Flies auf das Substrat legen und bauseits gelagerte Brauchbare Erde mit Bodenhilfsstoffen vermengen und einbringen bzw. weiter mit Pflanzsubstrat befüllen, bis der Ballen in Gänze bedeckt ist. Baumverankerung installieren, Gießrand anbringen, und Stammfarbe auftragen.			
		ca. 4,000STCK	585,00 €	2.340,00 €
1.3. 3	Randeinfassung in Beton C20/25 16mm setzen, Belüftungssystem Installieren, Baumanbindung installieren , Substrat verdichten, Baumschutzrost inkl. Baumschutzgitter liefern und auf der Baumscheibe montieren.			
		ca. 4,000 STCK	2.578,00 €	10.312,00 €
1.3. 4	Tilia cordata 'Greenspire' Amerikan.Stadtlinde H3xvmDb225,00 16- 18			
		ca. 4,000 STCK	295,00 €	1.180,00 €
Eventualposition				
1.3. 5	59023.05-200x400-HUNO TreeCare Unterflurbaumrost Quadro 5 Außenmaß: 200 x 400 cm Stammöffnung: nach Kundenwunsch Pflanzöffnung: 180 x 380 cm Systemhöhe: 150 cm inkl. Betonfundament Radlasten: 1,5 t bis 5,0 t inkl. Montage und Lieferung Ausstattung: HUNO® TreeCare Betonfundament mehrteilig, 25 cm hoch, 21 cm breit inkl. Bewehrung mit Bügelkorb Q188 A bis 5 t Radlast, Werkstoff: C35 / 45 mit hohem Wassereindringwiderstand und eingegossenen Belüftungsrohren DN 100 zur Aufnahme der Belüftungsstützen und Anschluss an den HUNO® WurzelStern, inkl. eingegossenen Gewindehülsen für die Befestigung der Unterflurverankerung Außenrahmen mehrteilig verschraubt mit 12 angeschweißten Belüftungsstützen für eine integrierte rundum Belüftung			
			Übertrag	114.249,61 €

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	10 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
<u>Übertrag</u>				114.249,61 €

der Pflanzgrube und einer Luftaustrittsfläche von min. 570 cm² bis max. 1140 cm² (gebrauchsmustergeschützt DBGM), aus Stahlblech S235JR (EN DIN 10 027-1), feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit einer bleifreien Zinkschmelze (Zinkanteil von 98 %) zum Einstecken in die Belüftungsöffnungen des Betonfundaments Wurzelraumversorgung bestehend aus HUNO® WurzelStern und Drainrohr DN 100 (kokosummantelt) zur zentralen Belüftung unterhalb des Wurzelballens grobmaschiges Seitengitter unverzinkt mit verrottbarem HUNO® Biotextil zur seitlichen Bodentrennung Innensegment verschweißte Profilrohrkonstruktion, mehrteilig, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit einer bleifreien Zinkschmelze (Zinkanteil von 98 %) zum Verschrauben, freitragend, zum losen Einlegen in den Außenrahmen bis 5,0 t Radlast, Öffnungen zur Aufnahme der HUNO-Belüftungskappen HUNO® Geotextil mit druckstabilem Gitterkern 670 g / m², wasser- und luftdurchlässig feinmaschige Gitterabdeckung mit einer Alu-Zink-Legierung zur besseren Druckverteilung HUNO® Wasser-Luft-Kappen 8 Stück, höhen-einstellbar, quadratisch aus einer korrosionsfreien Aluminiumlegierung mit Edelstahldeckel HUNO® Pflasteranschlagkante Stahlblech S235JR (EN DIN 10 027 -1), feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, 15 cm hoch zur Befestigung auf den Innensegmenten Verbindungselemente Schrauben, Scheiben, Dübel etc.

		ca.	4,000STCK	6.635,00 €	nur E.P.
1.3. 6	Baumsicherung Typ GEFA leicht oder gleichwertig. Bäume bis 25cm Stammumfang GEFA Ballenverankerung Set Typ leicht liefern und einbauen. Durch die Verankerung wird die Standfestigkeit in den ersten Jahren, bis sich die Pflanze richtig im Erdreich verwurzelt hat, verbessert.				
		ca.	4,00Stück	105,60 €	422,40 €
1.3. 7	Pflanzsubstrat Vulkatree 0-16 bzw. 0-32 FLL Bauweise 1 RAL GZ250/7-1, gütegesichert				

Übertrag **114.672,01 €**

An
Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
Eversberge 5
58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	11 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	<u>114.672,01 €</u>

Setzungsfaktor bei FLL konformer Verdichtung (85-87% DPr.): 25-30
Vol%;

	ca.	48,000M³	135,00 €	6.480,00 €
1.3. 8	Stockosorb® Wasserspeichergranulat 10kg Eimer STOCKOSORB® ist ein Wasserspeichergranulat mit Hydrogelen, das in den meisten gärtnerischen Situationen Anwendung findet. Es speichert das lebenswichtige Wasser in signifikant höherer Menge, minimiert so die Wasser- und Nährstoffverluste, die durch Versickerung, Verdunstung und Oberflächenabfluss entstehen und sichert das Ertragspotenzial der Böden und Substrate. STOCKOSORB® besitzt eine hohe Zyklenstabilität und damit eine lange Lebensdauer.			
	ca.	4,00kg	30,00 €	120,00 €
1.3. 9	Voranstrich LX 60, Kanister=5L frostempfindlich, für Stamm			
	ca.	4,000STCK	72,50 €	290,00 €
1.3.10	ARBO-FLEX 7 plus 10 KG Stamm Schutzfarbe, frostempfindlich			
	ca.	4,000STCK	225,60 €	902,40 €
1.3.11	TerraCottem(R) ARBOR 20 KG			
	ca.	1,0Sack	300,00 €	300,00 €
1.3.12	Minibagger Hitachi 1,1t inkl. Treib- und Schmierstoffe			
	ca.	3,00Tag	140,00 €	420,00 €
1.3.13	Minidumper Hitachi 0,25m³ Ladevolumen inkl. Treib- und Schmierstoffe			
	ca.	3,00Tag	125,00 €	375,00 €
1.3.14	Boden und Steine Abfahren und Entsorgen Entsorgungskosten gem. AVV 170504 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen			

<u>Übertrag</u>	<u>123.559,41 €</u>
-----------------	---------------------

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	12 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	<u>123.559,41 €</u>

(AVV 170503 =Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten)
 Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Menge
 Kleinste Berechnungsmenge 0,25m³

ca.	48,00 m3	75,00 €	3.600,00 €
-----	----------	---------	------------

Summe Untertitel 1.3	Werkhof FLL 2		33.501,80 €
-----------------------------	----------------------	--	--------------------

Untertitel

1.4 Villa Wippermann FLL 2

1.4. 1	Pflaster aufnehmen, Aussachtungen 4x2x1,5m für die folgende Baumgrube. Abschließend Pflastersplitt liefern, einbauen und Pflasterfläche schließen, bzw. Herstellung der vorherigen Oberfläche	ca.	5,000STCK	1.690,00 €	8.450,00 €
--------	--	-----	-----------	------------	------------

1.4. 2	Baumpflanzung Baumsubstrat einfüllen und vorverdichten. Baum in das Pflanzloch heben und ausrichten (Setzmaß und Wurzelansatz ca. 10cm Oberhalb der Oberbodenkrumme) Pflanzloch mit Baumsubstrat bis zur Hälfte des Ballensfüllen. Während des Auffüllprozesses wird ein Drainagerohr zur Bewässerung mit um den Ballen gelegt und zur Erdoberfläche geführt. Flies auf das Substrat legen und bauseits gelagerte Brauchbare Erde mit Bodenhilfsstoffen vermengen und einbringen bzw. weiter mit Pflanzsubstrat befüllen, bis der Ballen in Gänze bedeckt ist. Baumverankerung installieren, Gießrand anbringen, und Stammfarbe auftragen.	ca.	5,000STCK	585,00 €	2.925,00 €
--------	---	-----	-----------	----------	------------

1.4. 3	Randeinfassung in Beton C20/25 16mm setzen, Belüftungssystem Installieren, Baumanbindung installieren , Substrat verdichten, Baumschutzrost inkl. Baumschutzgitter liefern und auf der Baumscheibe				
				<u>Übertrag</u>	<u>138.534,41 €</u>

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	13 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	138.534,41 €

montieren.

ca.	5,000STCK	2.578,00€	12.890,00 €
-----	-----------	-----------	-------------

1.4. 4

Tilia cordata 'Greenspire' Amerikan.Stadtlinde H 3xv mDb 225,00 16-18

ca.	5,000STCK	295,00€	1.475,00 €
-----	-----------	---------	------------

Eventualposition

1.4. 5

59023.05-200x400-HUNO TreeCare Unterflurbaumrost Quadro 5
 Außenmaß: 200 x 400 cm Stammöffnung: nach Kundenwunsch
 Pflanzöffnung: 180 x 380 cm Systemhöhe: 150 cm inkl. Betonfundament
 Radlasten: 1,5 t bis 5,0 t
 inkl. Montage und Lieferung
 Ausstattung: HUNO® TreeCare Betonfundament mehrteilig, 25 cm hoch, 21 cm breit inkl. Bewehrung mit Bügelkorb Q188 A bis 5 t Radlast, Werkstoff: C35 / 45 mit hohem Wassereindringwiderstand und eingegossenen Belüftungsrohren DN 100 zur Aufnahme der Belüftungsstützen und Anschluss an den HUNO® WurzelStern, inkl. eingegossenen Gewindehülsen für die Befestigung der Unterflurverankerung Außenrahmen mehrteilig verschraubt mit 12 angeschweißten Belüftungsstützen für eine integrierte rundum Belüftung der Pflanzgrube und einer Luftaustrittsfläche von min. 570 cm² bis max. 1140 cm² (gebrauchsmustergeschützt DBGM), aus Stahlblech S235JR (EN DIN 10 027-1), feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit einer bleifreien Zinkschmelze (Zinkanteil von 98 %) zum Einstecken in die Belüftungsöffnungen des Betonfundaments Wurzelraumversorgung bestehend aus HUNO® WurzelStern und Drainrohr DN 100 (kokosummantelt) zur zentralen Belüftung unterhalb des Wurzelballens grobmaschiges Seitengitter unverzinkt mit verrottbarem HUNO® Biotextil zur seitlichen Bodentrennung Innensegment verschweißte Profilrohrkonstruktion, mehrteilig, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit einer bleifreien Zinkschmelze (Zinkanteil von 98 %) zum Verschrauben, freitragend, zum losen Einlegen in den Außenrahmen bis 5,0 t Radlast, Öffnungen zur Aufnahme der HUNO-Belüftungskappen

<u>Übertrag</u>	152.899,41 €
-----------------	---------------------

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	14 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	152.899,41 €
	HUNO® Geotextil mit druckstabilem Gitterkern 670 g / m ² , wasser-und luftdurchlässig feinmaschige Gitterabdeckung mit einer Alu-Zink-Legierung zur besseren Druckverteilung HUNO® Wasser-Luft-Kappen 8 Stück, höheneinstellbar, quadratisch aus einer korrosionsfreien Aluminiumlegierung mit Edelstahldeckel HUNO® Pflasteranschlagkante Stahlblech S235JR (EN DIN 10 027 -1), feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, 15 cmhoch zur Befestigung auf den Innensegmenten Verbindungselemente Schrauben, Scheiben, Dübel etc.			
		ca. 5,000STCK	6.635,00 €	nur E.P.
1.4. 6	Baumsicherung Typ GEFA leicht oder gleichwertig. Bäume bis 25cm Stammumfang GEFA Ballenverankerung Set Typ leicht liefern und einbauen. Durch die Verankerung wird die Standfestigkeit in den ersten Jahren, bis sich die Pflanze richtig im Erdreich verwurzelt hat, verbessert.			
		ca. 5,00Stück	105,60 €	528,00 €
1.4. 7	Pflanzsubstrat Vulkatree 0-16 bzw. 0-32 FLL Bauweise 1 RAL GZ250/7-1, gütegesichert Setzungsfaktor bei FLL konformer Verdichtung (85-87% DPr.): 25-30 Vol%;			
		ca. 60,000M³	135,00 €	8.100,00 €
1.4. 8	Stockosorb® Wasserspeichergranulat 10kg Eimer STOCKOSORB® ist ein Wasserspeichergranulat mit Hydrogelen, das in den meisten gärtnerischen Situationen Anwendung findet. Es speichert das lebenswichtige Wasser in signifikant höherer Menge, minimiert so die Wasser-und Nährstoffverluste, die durch Versickerung, Verdunstung und Oberflächenabfluss entstehen und sichert das Ertragspotenzial der Böden und Substrate. STOCKOSORB® besitzt eine hohe Zyklenstabilität und damit eine lange Lebensdauer.			
			<u>Übertrag</u>	161.527,41 €

An
Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
Eversberge 5
58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	15 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	161.527,41 €
		ca. 5,00 kg	30,00 €	150,00 €
1.4. 9	Voranstrich LX 60, Kanister=5L frostempfindlich, für Stamm			
		ca. 5,000 STCK	72,50 €	362,50 €
1.4.10	ARBO-FLEX 7 plus 10 KG Stamm Schutzfarbe, frostempfindlich			
		ca. 5,000 STCK	225,60 €	1.128,00 €
1.4.11	TerraCottem(R) ARBOR 20 KG			
		ca. 1,0 Sack	300,00 €	300,00 €
1.4.12	Minibagger Hitachi 1,1t inkl. Treib-und Schmierstoffe			
		ca. 3,00 Tag	140,00 €	420,00 €
1.4.13	Minidumper Hitachi 0,25m³ Ladevolumen inkl. Treib-und Schmierstoffe			
		ca. 3,00 Tag	125,00 €	375,00 €
1.4.14	Boden und Steine Abfahren und Entsorgen Entsorgungskosten gem. AVV 170504 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen (AVV 170503 =Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten) Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Menge Kleinste Berechnungsmenge 0,25m³			
		ca. 60,00 m3	75,00 €	4.500,00 €
Summe Untertitel 1.4	Villa Wippermann FLL 2			41.603,50 €
Untertitel				
1.5	Kulturbahnhof FLL1(1x)FLL2(11x)			
1.5. 1	Pflanzgrube ausheben- mind. 12m³ Volumen Pflanzgrubensohle-und Seitenwände lockern.			
			<u>Übertrag</u>	168.762,91 €

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	16 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	168.762,91 €

Brauchbarer Aushub wird seitlich gelagert.
 Unbrauchbarer Aushub wird abtransportiert und entsorgt.
 Die Entsorgung wird gesondert berechnet.

	ca.	1,000STCK	698,00 €	698,00 €
1.5. 2	Baumpflanzung Baums substrat einfüllen und vorverdichten. Baum in das Pflanzloch heben und ausrichten (Setzmaß und Wurzelansatz ca. 10cm Oberhalb der Oberbodenkrumme) Pflanzloch mit Baums substrat bis zur Hälfte des Ballensfüllen. Während des Auffüllprozesses wird ein Drainagerohr zur Bewässerung mit um den Ballen gelegt und zur Erdoberfläche geführt. Flies auf das Substrat legen und bauseits gelagerte Brauchbare Erde mit Bodenhilfsstoffen vermengen und einbringen bzw. weiter mit Pflanzsubstrat befüllen, bis der Ballen in Gänze bedeckt ist. Baumverankerung installieren, Gießrand anbringen, und Stammfarbe auftragen.			
	ca.	1,000STCK	585,00 €	585,00 €
1.5. 3	Pflaster aufnehmen, Ausschachtungen 4x2x1,5m für die folgende Baumgrube. Abschließend Pflastersplitt liefern, einbauen und Pflasterfläche schließen			
	ca.	11,000STCK	1.690,00 €	18.590,00 €
1.5. 4	Randeinfassung in Beton C20/25 16mm setzen, Belüftungssystem Installieren, Baumanbindung installieren , Substrat verdichten, Baumschutzrost inkl. Baumschutzgitter liefern und auf der Baumscheibe montieren.			
	ca.	11,000 STCK	2.578,00 €	28.358,00 €

Eventualposition

<u>Übertrag</u>	216.993,91 €
-----------------	---------------------

An
Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
Eversberge 5
58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	17 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
<u>Übertrag</u>				216.993,91 €

1.5. 5	59023.05-200x400-HUNO TreeCare Unterflurbaumrost Quadro 5 Außenmaß: 200 x 400 cm Stammöffnung: nach Kundenwunsch Pflanzöffnung: 180 x 380 cm Systemhöhe: 150 cm inkl. Betonfundament Radlasten: 1,5 t bis 5,0 t inkl. Montage und Lieferung Ausstattung: HUNO® TreeCare Betonfundament mehrteilig, 25 cm hoch, 21 cm breit inkl. Bewehrung mit Bügelkorb Q188 A bis 5 t Radlast, Werkstoff: C35 / 45 mit hohem Wassereindringwiderstand und eingegossenen Belüftungsrohren DN 100 zur Aufnahme der Belüftungsstützen und Anschluss an den HUNO® WurzelStern, inkl. eingegossenen Gewindehülsen für die Befestigung der Unterflurverankerung Außenrahmen mehrteilig verschraubt mit 12 angeschweißten Belüftungsstützen für eine integrierte rundum Belüftung der Pflanzgrube und einer Luftaustrittsfläche von min. 570 cm² bis max. 1140 cm² (gebrauchsmustergeschützt DBGm), aus Stahlblech S235JR (EN DIN 10 027-1), feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit einer bleifreien Zinkschmelze (Zinkanteil von 98 %) zum Einstecken in die Belüftungsöffnungen des Betonfundaments Wurzelraumversorgung bestehend aus HUNO® WurzelStern und Drainrohr DN 100 (kokosummantelt) zur zentralen Belüftung unterhalb des Wurzelballens grobmaschiges Seitengitter unverzinkt mit verrottbarem HUNO® Biotextil zur seitlichen Bodentrennung Innensegment verschweißte Profilrohrkonstruktion, mehrteilig, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit einer bleifreien Zinkschmelze (Zinkanteil von 98 %) zum Verschrauben, freitragend, zum losen Einlegen in den Außenrahmen bis 5,0 t Radlast, Öffnungen zur Aufnahme der HUNO-Belüftungskappen HUNO® Geotextil mit druckstabilem Gitterkern 670 g / m², wasser- und luftdurchlässig feinmaschige Gitterabdeckung mit einer Alu-Zink- Legierung zur besseren Druckverteilung HUNO® Wasser-Luft-Kappen 8 Stück, höhen-einstellbar, quadratisch aus einer korrosionsfreien Aluminiumlegierung mit Edelstahldeckel HUNO® Pflasteranschlagkante Stahlblech S235JR (EN DIN 10 027 -1), feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, 15 cm hoch zur Befestigung auf den Innensegmenten
---------------	---

Übertrag **216.993,91 €**

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	18 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	216.993,91 €
	Verbindungselemente Schrauben, Scheiben, Dübel etc.			
		ca. 11,000 STCK	6.635,00 €	nur E.P.
1.5. 6	Acer platanoides Spitzahorn H3xvmDb225,0016-18			
		12,000 STCK		
		ca.	295,00 €	3.540,00 €
1.5. 7	Baumpflanzung Baumsubstrat einfüllen und vorverdichten. Baum in das Pflanzloch heben und ausrichten (Setzmaß und Wurzelansatz ca. 10cm Oberhalb der Oberbodenkrumme) Pflanzloch mit Baumsubstrat bis zur Hälfte des Ballensfüllen. Flies auf das Substrat legen und bauseits gelagerte Brauchbare Erde mit Bodenhilfsstoffen vermengen und einbringen bzw. weiter mit Pflanzsubstrat befüllen, bis der Ballen in Gänze bedeckt ist. Baumverankerung installieren und Stammfarbe auftragen.			
		ca. 11,000STCK	585,00 €	6.435,00 €
1.5. 8	Baumsicherung Typ GEFA leicht oder gleichwertig. Bäume bis 25cm Stammumfang GEFA Ballenverankerung Set Typ leicht liefern und einbauen. Durch die Verankerung wird die Standfestigkeit in den ersten Jahren, bis sich die Pflanze richtig im Erdreich verwurzelt hat, verbessert.			
		ca. 11,00Stück	105,60 €	1.161,60 €
1.5. 9	Stockosorb® Wasserspeichergranulat 10kg Eimer STOCKOSORB® ist ein Wasserspeichergranulat mit Hydrogelen, das in den meisten gärtnerischen Situationen Anwendung findet. Es speichert das lebenswichtige Wasser in signifikant höherer Menge, minimiert so die Wasser-und Nährstoffverluste, die durch Versickerung, Verdunstung und Oberflächenabfluss entstehen und sichert das Ertragspotenzial der Böden und Substrate. STOCKOSORB® besitzt eine hohe Zyklenstabilität und damit eine lange Lebensdauer.			
			<u>Übertrag</u>	228.130,51 €

An
Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
Eversberge 5
58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	19 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	<u>228.130,51 €</u>
		ca. 11,00 kg	30,00 €	330,00 €
1.5.10	Voranstrich LX 60, Kanister=5L frostempfindlich, für Stamm			
		ca. 11,000 STCK	72,50 €	797,50 €
1.5.11	ARBO-FLEX 7 plus 10 KG Stamm Schutzfarbe, frostempfindlich			
		ca. 11,000 STCK	225,60 €	2.481,60 €
1.5.12	TerraCottem(R) ARBOR 20 KG			
		ca. 2,0 Sack	300,00 €	600,00 €
1.5.13	Pflanzsubstrat Vulkatree 0-16 bzw. 0-32 FLL Bauweise 1 RAL GZ250/7-1, gütegesichert Setzungsfaktor bei FLL konformer Verdichtung (85-87% DPr.): 25-30 Vol%;			
		ca. 132,000M³	135,00 €	17.820,00 €
1.5.14	Minibagger Hitachi 1,1t inkl. Treib-und Schmierstoffe			
		ca. 6,00Tag	140,00 €	840,00 €
1.5.15	Minidumper Hitachi 0,25m³ Ladevolumen inkl. Treib-und Schmierstoffe			
		ca. 6,00Tag	125,00 €	750,00 €
1.5.16	Boden und Steine Abfahren und Entsorgen Entsorgungskosten gem. AVV 170504 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen (AVV 170503 =Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten) Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Menge Kleinste Berechnungsmenge 0,25m³			
		ca. 132,00 m3	75,00 €	9.900,00 €
			<u>Übertrag</u>	<u>261.649,61 €</u>

An
Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
Eversberge 5
58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	20 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	261.649,61 €

Summe Untertitel 1.5 Kulturbahnhof FLL 1 (1x) FLL 2 (11x) 92.886,70 €

Untertitel

1.6 Kulturbahnhof --> Hagedornstr. FLL 2

1.6. 1	Pflaster aufnehmen, Aussachtungen 4x2x1,5m für die folgende Baumgrube. Abschließend Pflastersplitt liefern, einbauen und Pflasterfläche schließen	ca.	6,000 STCK	1.690,00 €	10.140,00 €
--------	---	-----	------------	------------	-------------

1.6. 2	Randeinfassung in Beton C20/25 16mm setzen, Belüftungssystem Installieren, Baumanbindung installieren , Substrat verdichten, Baumschutzrost inkl. Baumschutzgitter liefern und auf der Baumscheibe montieren.	ca.	6,000 ST	2.578,00 €	15.468,00 €
--------	--	-----	----------	------------	-------------

Eventualposition

1.6. 3	59023.05-200x400-HUNO TreeCare Unterflurbaumrost Quadro 5 Außenmaß: 200 x 400 cm Stammöffnung: nach Kundenwunsch Pflanzöffnung: 180 x 380 cm Systemhöhe: 150 cm inkl. Betonfundament Radlasten: 1,5 t bis 5,0 t inkl. Montage und Lieferung Ausstattung: HUNO® TreeCare Betonfundament mehrteilig, 25 cm hoch, 21 cm breit inkl. Bewehrung mit Bügelkorb Q188 A bis 5 t Radlast, Werkstoff: C35 / 45 mit hohem Wassereindringwiderstand und eingegossenen Belüftungsrohren DN 100 zur Aufnahme der Belüftungssäulen und Anschluss an den HUNO® WurzelStern, inkl. eingegossenen Gewindehülsen für die Befestigung der Unterflurverankerung Außenrahmen mehrteilig verschraubt mit 12 angeschweißten Belüftungssäulen für eine integrierte rundum Belüftung der Pflanzgrube und einer Luftaustrittsfläche von min. 570 cm² bis max. 1140 cm² (gebrauchsmustergeschützt DBGM), aus Stahlblech S235JR				
--------	--	--	--	--	--

<u>Übertrag</u>	287.257,61 €
-----------------	---------------------

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	21 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	<u>287.257,61 €</u>

(EN DIN 10 027-1), feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit einer bleifreien Zinkschmelze (Zinkanteil von 98 %) zum Einstecken in die Belüftungsöffnungen des Betonfundaments Wurzelraumversorgung bestehend aus HUNO® WurzelStern und Drainrohr DN 100 (kokosummantelt) zur zentralen Belüftung unterhalb des Wurzelballens grobmaschiges Seitengitter unverzinkt mit verrottbarem HUNO® Biotextil zur seitlichen Bodentrennung Innensegment verschweißte Profilrohrkonstruktion, mehrteilig, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit einer bleifreien Zinkschmelze (Zinkanteil von 98 %) zum Verschrauben, freitragend, zum losen Einlegen in den Außenrahmen bis 5,0 t Radlast, Öffnungen zur Aufnahme der HUNO-Belüftungskappen HUNO® Geotextil mit druckstabilem Gitterkern 670 g / m², wasser- und luftdurchlässig feinmaschige Gitterabdeckung mit einer Alu-Zink-Legierung zur besseren Druckverteilung HUNO® Wasser-Luft-Kappen 8 Stück, höhen-einstellbar, quadratisch aus einer korrosionsfreien Aluminiumlegierung mit Edelstahldeckel HUNO® Pflasteranschlagkante Stahlblech S235JR (EN DIN 10 027 -1), feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, 15 cm hoch zur Befestigung auf den Innensegmenten Verbindungselemente Schrauben, Scheiben, Dübel etc.

		ca.	6,000STCK	6.635,00 €	nur E.P.
1.6. 4	Pflaster aufnehmen, Ausschachtungen 4x2x1,5m für die folgende Baumgrube. Abschließend Pflastersplitt liefern, einbauen und Pflasterfläche schließen				
		ca.	6,000STCK	1.690,00 €	10.140,00 €
1.6. 5	Baumpflanzung Baumsubstrat einfüllen und vorverdichten. Baum in das Pflanzloch heben und ausrichten (Setzmaß und Wurzelansatz ca. 10cm Oberhalb der Oberbodenkrumme) Pflanzloch mit Baumsubstrat bis zur Hälfte des Ballens füllen. Flies auf das Substrat legen und bauseits gelagerte Brauchbare Erde mit				

<u>Übertrag</u>	<u>297.397,61 €</u>
-----------------	---------------------

An
Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
Eversberge 5
58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	22 - 34

Position	Bezeichnung	Menge	Einh	E.-P.	G.-P.
				<u>Übertrag</u>	297.397,61 €
	Bodenhilfstoffen vermengen und einbringen bzw. weiter mit Pflanzsubstrat befüllen, bis der Ballen in Gänze bedeckt ist. Baumverankerung installieren und Stammmfarbe auftragen.				
		ca.	6,000STCK	585,00 €	3.510,00 €
1.6. 6	Ginkgo biloba Fächerblattbaum H 4xv mDb 18- 20				
		ca.	6,000STCK	611,00 €	3.666,00 €
1.6. 7	Baumsicherung Typ GEFA leicht oder gleichwertig. Bäume bis 25cm Stammumfang GEFA Ballenverankerung Set Typ leicht liefern und einbauen. Durch die Verankerung wird die Standfestigkeit in den ersten Jahren, bis sich die Pflanze richtig im Erdreich verwurzelt hat, verbessert.				
		ca.	6,00Stück	105,60 €	633,60 €
1.6. 8	Stockosorb® Wasserspeichergranulat 10kg Eimer STOCKOSORB® ist ein Wasserspeichergranulat mit Hydrogelen, das in den meisten gärtnerischen Situationen Anwendung findet. Es speichert das lebenswichtige Wasser in signifikant höherer Menge, minimiert so die Wasser-und Nährstoffverluste, die durch Versickerung, Verdunstung und Oberflächenabfluss entstehen und sichert das Ertragspotenzial der Böden und Substrate. STOCKOSORB® besitzt eine hohe Zyklenstabilität und damit eine lange Lebensdauer.				
		ca.	6,00 kg	30,00 €	180,00 €
1.6. 9	Voranstrich LX 60, Kanister=5L frostempfindlich, für Stamm				
		ca.	6,000 STCK	72,50 €	435,00 €
1.6.10	TerraCottem(R) ARBOR 20 KG				
		ca.	1,0 Sack	300,00 €	300,00 €
				<u>Übertrag</u>	306.122,21 €

An
Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
Eversberge 5
58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	23 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	306.122,21 €
1.6.11	ARBO-FLEX 7 plus 10 KG Stamm Schutzfarbe, frostempfindlich			
	ca. 6,000STCK	225,60€		1.353,60 €
1.6.12	Pflanzsubstrat Vulkatree 0-16 bzw. 0-32 FLL Bauweise 1 RAL GZ250/7-1, gütegesichert Setzungsfaktor bei FLL konformer Verdichtung (85-87% DPr.): 25-30 Vol%;			
	ca. 72,000M³	135,00 €		9.720,00 €
1.6.13	Minibagger Hitachi 1,1t inkl. Treib-und Schmierstoffe			
	ca. 3,00Tag	140,00 €		420,00 €
1.6.14	Minidumper Hitachi 0,25m³ Ladevolumen inkl. Treib-und Schmierstoffe			
	ca. 3,00Tag	125,00 €		375,00 €
1.6.15	Boden und Steine Abfahren und Entsorgen Entsorgungskosten gem. AVV 170504 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen (AVV 170503 =Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten) Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Menge Kleinste Berechnungsmenge 0,25m³			
	ca. 72,00 m3	75,00 €		5.400,00 €
Summe Untertitel 1.6	Kulturbahnhof --> Hagedornstr. FLL 2			61.741,20 €
Untertitel				
1.7	Hagedornstraße Bahmdamm FLL1			
1.7. 1	vorhandene Wildbepflanzung mähen, verladen und entsorgen Abrechnung nach Aufmaß			
			<u>Übertrag</u>	323.390,81 €

An
Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
Eversberge 5
58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	24 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	323.390,81 €
		ca. 2.000,00 m2	12,60€	25.200,00 €
1.7. 2	Pflanzgrube ausheben- mind. 12m³ Volumen Pflanzgrubensohle-und Seitenwände lockern. Brauchbarer Aushub wird seitlich gelagert. Unbrauchbarer Aushub wird abtransportiert und entsorgt. Die Entsorgung wird gesondert berechnet.			
		ca. 40,000STCK	698,00 €	27.920,00 €
1.7. 3	Baumpflanzung Baumsubstrat einfüllen und vorverdichten. Baum in das Pflanzloch heben und ausrichten (Setzmaß und Wurzelansatz ca. 10cm Oberhalb der Oberbodenkrumme) Pflanzloch mit Baumsubstrat bis zur Hälfte des Ballensfüllen. Während des Auffüllprozesses wird ein Drainagerohr zur Bewässerung mit um den Ballen gelegt und zur Erdoberfläche geführt. Flies auf das Substrat legen und bauseits gelagerte Brauchbare Erde mit Bodenhilfsstoffen vermengen und einbringen bzw. weiter mit Pflanzsubstrat befüllen, bis der Ballen in Gänze bedeckt ist. Baumverankerung installieren, Gießrand anbringen, und Stammfarbe auftragen.			
		ca. 40,000STCK	585,00 €	23.400,00 €
1.7. 4	Ginkgo biloba Fächerblattbaum H 4xv mDb 16-18			
		ca. 40,000STCK	442,00 €	17.680,00 €
1.7. 5	Minibagger Hitachi 1,1t inkl. Treib-und Schmierstoffe			
			<u>Übertrag</u>	417.590,81 €

An
Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
Eversberge 5
58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	25 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	417.590,81 €
		ca. 30,00 Tag	140,00 €	4.200,00 €
1.7. 6	Minidumper Hitachi 0,25m³ Ladevolumen inkl. Treib-und Schmierstoffe			
		ca. 30,00 Tag	125,00 €	3.750,00 €
1.7. 7	Boden und Steine Abfahren und Entsorgen Entsorgungskosten gem. AVV 170504 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen (AVV 170503 =Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten) Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Menge Kleinste Berechnungsmenge 0,25m³			
		ca. 480,00m3	75,00 €	36.000,00 €
1.7. 8	Stockosorb® Wasserspeichergranulat 10kg Eimer STOCKOSORB® ist ein Wasserspeichergranulat mit Hydrogelen, das in den meisten gärtnerischen Situationen Anwendung findet. Es speichert das lebenswichtige Wasser in signifikant höherer Menge, minimiert so die Wasser-und Nährstoffverluste, die durch Versickerung, Verdunstung und Oberflächenabfluss entstehen und sichert das Ertragspotenzial der Böden und Substrate. STOCKOSORB® besitzt eine hohe Zyklenstabilität und damit eine lange Lebensdauer.			
		ca. 40,00kg	30,00 €	1.200,00 €
1.7. 9	Voranstrich LX 60, Kanister=5L frostempfindlich, für Stamm			
		ca. 40,000STCK	72,50 €	2.900,00 €
1.7.10	ARBO-FLEX 7 plus 10 KG Stamm Schutzfarbe, frostempfindlich			
		ca. 40,000STCK	225,60 €	9.024,00 €
1.7.11	Pflanzsubstrat Vulkatree 0-16 bzw. 0-32 FLL Bauweise 1 RAL GZ250/7-1, gütegesichert			
			<u>Übertrag</u>	474.664,81 €

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	26 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	474.664,81 €

Setzungsfaktor bei FLL konformer Verdichtung (85-87% DPr.): 25-30
 Vol%;

ca.	480,000M³	135,00 €	64.800,00 €
-----	------------------	-----------------	--------------------

1.7.12	Pflanzenverankerung mit Dreibock-Pfahl aus Fichtenpfählen 2,5m oder 3m, Dm 8-10cm mit Lattenrahmen gebunden mit Gurtbändern 50mm breit oder Kocos-Strick 40,00Stück	ca.	75,00 €	3.000,00 €
---------------	---	-----	----------------	-------------------

1.7.13	Gießrand Aquamax 30cm hoch Rollenlänge 25 m 3mm Stark Farbe Dunkelgrün LDPE Art Nr 440182	ca.	120,00 m	12,67 €	1.520,40 €
---------------	---	-----	-----------------	----------------	-------------------

1.7.14	Hangbefestigung mit Halbriegeln	ca.	40,000 STCK	175,86 €	7.034,40 €
---------------	---------------------------------	-----	--------------------	-----------------	-------------------

Summe Untertitel 1.7	Hagedornstraße Bahndamm FLL1			227.628,80 €
-----------------------------	-------------------------------------	--	--	---------------------

Untertitel

1.8	Verlängerung Bahndamm/ Parkplatz Fachmarktzentrum FLL1 und 2
------------	---

1.8. 1	Pflanzgrube ausheben- mind. 12m³ Volumen Pflanzgrubensohle-und Seitenwände lockern. Brauchbarer Aushub wird seitlich gelagert. Unbrauchbarer Aushub wird abtransportiert und entsorgt. Die Entsorgung wird gesondert berechnet.
---------------	--

<u>Übertrag</u>	551.019,61 €
-----------------	---------------------

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	27 - 34

Position	Bezeichnung	Menge	Einh	E.-P.	G.-P.
				<u>Übertrag</u>	551.019,61 €
		ca.	10,000 STCK	698,00€	6.980,00 €
1.8. 2	Pflaster aufnehmen, Ausschachtungen 4x2x1,5m für die folgende Baumgrube. Abschließend Pflastersplitt liefern, einbauen und Pflasterfläche schließen	ca.	20,000STCK	1.690,00 €	33.800,00 €
1.8. 3	Randeinfassung in Beton C20/25 16mm setzen, Belüftungssystem Installieren, Baumanbindung installieren , Substrat verdichten, Baumschutzrost inkl. Baumschutzgitter liefern und auf der Baumscheibe montieren.	ca.	20,000 ST	2.578,00 €	51.560,00 €

Eventualposition

1.8. 4 59023.05-200x400-HUNO TreeCare Unterflurbaumrost Quadro 5
 Außenmaß: 200 x 400 cm Stammöffnung: nach Kundenwunsch
 Pflanzöffnung: 180 x 380 cm Systemhöhe: 150 cm inkl. Betonfundament
 Radlasten: 1,5 t bis 5,0 t
 inkl. Montage und Lieferung
 Ausstattung: HUNO® TreeCare Betonfundament mehrteilig, 25 cm hoch,
 21 cm breit inkl. Bewehrung mit Bügelkorb Q188 A bis 5 t Radlast,
 Werkstoff: C35 / 45 mit hohem Wassereindringwiderstand und
 eingegossenen Belüftungsrohren DN 100 zur Aufnahme der
 Belüftungssäulen und Anschluss an den HUNO® WurzelStern, inkl.
 eingegossenen Gewindehülsen für die Befestigung der
 Unterflurverankerung Außenrahmen mehrteilig verschraubt mit 12
 angeschweißten Belüftungssäulen für eine integrierte rundum Belüftung
 der Pflanzgrube und einer Luftaustrittsfläche von min. 570 cm² bis max.
 1140 cm² (gebrauchsmustergeschützt DBG), aus Stahlblech S235JR
 (EN DIN 10 027-1), feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit einer
 bleifreien Zinkschmelze (Zinkanteil von 98 %) zum Einstecken in die
 Belüftungsöffnungen des Betonfundaments Wurzelraumversorgung

<u>Übertrag</u>	643.359,61 €
-----------------	---------------------

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	28 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	643.359,61 €

bestehend aus HUNO® WurzelStern und Drainrohr DN 100 (kokosummantelt) zur zentralen Belüftung unterhalb des Wurzelballens grobmaschiges Seitengitter unverzinkt mit verrottbarem HUNO® Biotextil zur seitlichen Bodentrennung Innensegment verschweißte Profilrohrkonstruktion, mehrteilig, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit einer bleifreien Zinkschmelze (Zinkanteil von 98 %) zum Verschrauben, freitragend, zum losen Einlegen in den Außenrahmen bis 5,0 t Radlast, Öffnungen zur Aufnahme der HUNO-Belüftungskappen HUNO® Geotextil mit druckstabilem Gitterkern 670 g / m², wasser- und luftdurchlässig feinmaschige Gitterabdeckung mit einer Alu-Zink-Legierung zur besseren Druckverteilung HUNO® Wasser-Luft-Kappen 8 Stück, höheneinstellbar, quadratisch aus einer korrosionsfreien Aluminiumlegierung mit Edelstahldeckel HUNO® Pflasteranschlagkante Stahlblech S235JR (EN DIN 10 027 -1), feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, 15 cmhoch zur Befestigung auf den Innensegmenten Verbindungselemente Schrauben, Scheiben, Dübel etc.

ca. 20,000STCK 6.635,00 € nur E.P.

1.8. 5

Baumpflanzung
 Baums substrat einfüllen und vorverdichten.
 Baum in das Pflanzloch heben und ausrichten (Setzmaß und Wurzelansatz ca. 10cm Oberhalb der Oberbodenkrumme)
 Pflanzloch mit Baums substrat bis zur Hälfte des Ballensfüllen. Während des Auffüllprozesses wird ein Drainagerohr zur Bewässerung mit um den Ballen gelegt und zur Erdoberfläche geführt. Flies auf das Substrat legen und bauseits gelagerte Brauchbare Erde mit Bodenhilfsstoffen vermengen und einbringen bzw. weiter mit Pflanzsubstrat befüllen, bis der Ballen in Gänze bedeckt ist.
 Baumverankerung installieren, Gießrand anbringen, und Stammfarbe auftragen.

ca. 30,000STCK 585,00 € 17.550,00 €

1.8. 6

Liquidambar styraciflua

Übertrag 660.909,61 €

An
 Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
 Eversberge 5
 58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	29 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	660.909,61 €
	Liquidambar styraciflua Amerikanischer Amberbaum H 3xv mDb 16- 18	30,000ST.	389,68 €	11.690,40 €
1.8. 7	Minibagger Hitachi 1,1t inkl. Treib-und Schmierstoffe	ca. 5,00Tag	140,00 €	700,00 €
1.8. 8	Minidumper Hitachi 0,25m³ Ladevolumen inkl. Treib-und Schmierstoffe	ca. 5,00Tag	125,00 €	625,00 €
1.8. 9	Boden und Steine Abfahren und Entsorgen Entsorgungskosten gem. AVV 170504 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen (AVV 170503 =Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten) Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Menge Kleinste Berechnungsmenge 0,25m³	ca. 360,00m3	75,00 €	27.000,00 €
1.8.10	Stockosorb® Wasserspeichergranulat 10kg Eimer STOCKOSORB® ist ein Wasserspeichergranulat mit Hydrogelen, das in den meisten gärtnerischen Situationen Anwendung findet. Es speichert das lebenswichtige Wasser in signifikant höherer Menge, minimiert so die Wasser-und Nährstoffverluste, die durch Versickerung, Verdunstung und Oberflächenabfluss entstehen und sichert das Ertragspotenzial der Böden und Substrate. STOCKOSORB® besitzt eine hohe Zyklenstabilität und damit eine lange Lebensdauer.	ca. 30,00 kg	30,00 €	900,00 €
1.8.11	Voranstrich LX 60, Kanister=5L frostempfindlich, für Stamm	ca. 30,000 STCK	72,50 €	2.175,00 €
			<u>Übertrag</u>	704.000,01 €

An
Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
Eversberge 5
58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	30 - 34

Position	Bezeichnung	Menge Einh	E.-P.	G.-P.
			<u>Übertrag</u>	<u>704.000,01 €</u>
1.8.12	ARBO-FLEX 7 plus 10 KG Stamm Schutzfarbe, frostempfindlich			
	ca. 30,000STCK	225,60€		6.768,00 €
1.8.13	Pflanzsubstrat Vulkatree 0-16 bzw. 0-32 FLL Bauweise 1 RAL GZ250/7-1, gütegesichert			
	Setzungsfaktor bei FLL konformer Verdichtung (85-87% DPr.): 25-30 Vol%;			
	ca. 360,000M³	135,00 €		48.600,00 €
1.8.14	Pflanzenverankerung mit Dreibock-Pfahl aus Fichtenpfählen 2,5m oder 3m, Dm 8-10cm mit Lattenrahmen gebunden mit Gurtbändern 50mm breit oder Kocos-Strick			
	10,00Stück	75,00 €		750,00 €
1.8.15	Gießrand Aquamax 30cm hoch Rollenlänge 25 m 3mm Stark Farbe Dunkelgrün LDPE Art Nr 440182			
	ca. 30,00m	12,67 €		380,10 €
1.8.16	Baumsicherung Typ GEFA leicht oder gleichwertig. Bäume bis 25cm Stammumfang GEFA Ballenverankerung Set Typ leicht liefern und einbauen. Durch die Verankerung wird die Standfestigkeit in den ersten Jahren, bis sich die Pflanze richtig im Erdreich verwurzelt hat, verbessert.			
	ca. 20,00 Stück	105,60€		2.112,00 €
Summe Untertitel 1.8	Verlängerung Bahndamm/ Parkplatz Fachmarktzentrum FLL1			211.590,50 €
Summe Titel 1	Pflanzmaßnahme Baumverein Halver zur Förderung des			762.610,11 €

An
Baumverein Halver e.V. Jan c/o Kirk
Eversberge 5
58553 Halver

Angebot

Pflanzarbeiten nach Projekten

Projekt-Nr.	Knd.-Nr.	Datum	Seite
2026-307	40911	25.08.2026	31 - 34

Titel-Zusammenfassung

	Position	Bezeichnung	G.-P.
Titel	1	Pflanzmaßnahme Baumverein Halver zur	
Untertitel	1.1	Projekt Feuerwehr FLL 1	42.612,11 €
Untertitel	1.2	Projekt Getränke Hoffmann FLL 2	51.045,50 €
Untertitel	1.3	Werkhof FLL 2	33.501,80 €
Untertitel	1.4	Villa Wippermann FLL 2	41.603,50 €
Untertitel	1.5	Kulturbahnhof FLL 1 (1x) FLL 2 (11x)	92.886,70 €
Untertitel	1.6	Kulturbahnhof → Hagedornstr. FLL 2	61.741,20 €
Untertitel	1.7	Hagedornstraße Bahndamm FLL1	227.628,80 €
Untertitel	1.8	Verlängerung Bahndamm/ Parkplatz	211.590,50 €
Summe Titel 1: Pflanzmaßnahme			762.610,11 €
Summe Netto			762.610,11 €
zuzüglich 19,00% MwSt auf 762.610,11 €			144.895,92 €
Brutto-Betrag			907.506,03 €

907.506,03 € zahlbar bei Rechnungserhalt ohne Abzug.

Wir hoffen, daß dieses sorgfältig ausgearbeitete Angebot Ihren Vorstellungen entspricht.
Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Zu Ihrer Information:

Bei Bedarfs/Alternativ/oder Eventualpositionen ist die Menge (z.b. m2, m3, m, Stk., usw.) mit dem Einzelpreis EP zu multiplizieren, um die Gesamtkosten zu ermitteln. Diese Positionen werden im Angebotspreis nicht mitberücksichtigt, da die tatsächliche Ausführung der Positionen noch nicht absehbar ist, oder sie in ihrem vollem Umfang noch nicht erfasst werden konnten

Erd und Grabearbeiten:

Bitte informieren sie unsere Mitarbeiter vor Beginn der Arbeiten über Leitungen und Kabel die Sie oder Dritte aus ihrem Grundstück verlegt haben. Bitte machen Sie vor Beginn der arbeiten den Kabel oder Leitungsverlauf für unsere Mitarbeiter kenntlich. Leitungspläne